

SKY-Anker Universal Sicherheitssystem

Originalbetriebsanleitung – Regelausführung – Version VTD 1.1



Übersicht

Hauptbauteile	4
Legende	5

Einleitung

Zielgruppen	6
Produktbeschreibung	7
Produktbeschreibung	8
Hinweise zu Reinigung und Wartung	9
Zusätzliche technische Dokumentationen	9
Zulassung	9

Sicherheitshinweise

Systemübergreifend	10
Systemspezifisch	11

Systemübersicht

A1	Bauteilübersicht	12
	SKYANKER UNIVERSAL	12
	Persönliche Schutzausrüstung gegen	
	Absturz (PSAgA)	13
	RFID LA-Tag	14
A2	Hinweise vor der Anwendung	15
	Räumliche Grenzen des Systems	15
	Varianten der Absturzsicherung	15
	Anforderungen an den Untergrund	16
	Anforderungen an die Standfläche	17
	Kennzeichnung	20
	Prüfungen	21

Aufbau

B1	Vorbereitung	24
	Untergrund vorbereiten	24
B2	Sicherungsrohr umbauen	25
	Allgemein	25
	Umbau	26
B3	Anschlagpunkt montieren	28
	SKY-Anker montieren	28
B4	Anwendung	29
	Allgemeine Hinweise	29
	Erlaubte Anschlagpunkte	30
	SKYANKER UNIVERSAL anwenden	31
	SKYANKER UNIVERSAL umsetzen	32

Abbau

C1	Demontage	36
C2	Lagerung und Transport	37
C3	Lebensdauer und Entsorgung	39
	Lebensdauer	39
	Entsorgung	39

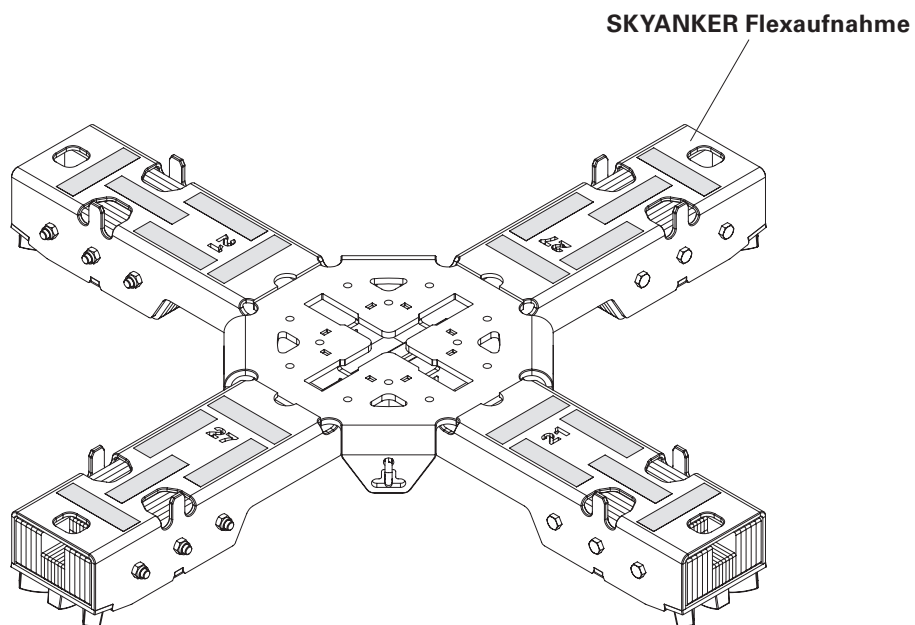
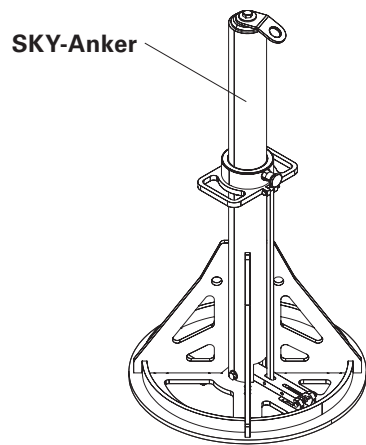
Anhang

D1	Prüfkarte	40
D2	EG-Konformitätserklärung	42

Programmübersicht

	SKYANKER UNIVERSAL	44
--	--------------------	----

Hauptbauteile



Legende

Piktogramm | Definition

Gefahr / Warnung / Vorsicht

Hinweis

Zur Beachtung

Lastaufnahmepunkt

Sichtkontrolle

Tipp

Falsche Anwendung

Schutzhelm

Sicherheitsschuhe

Sicherheitshandschuhe

Schutzbrille

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)

Zusätzliche Dokumentation beachten

Pfeile

Aktionspfeil einer Handlung

Reaktionspfeil einer Handlung*

Kraftpfeil

* Wenn nicht identisch mit dem Aktionspfeil.

Kategorien der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise warnen das Personal vor Risiken und informieren, wie die Risiken vermieden werden können. Sicherheitshinweise stehen am Beginn des Kapitels oder vor Handlungsanweisungen und sind wie folgt hervorgehoben:

Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor einer extrem gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zum Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen wird.

Warnung

Dieses Zeichen warnt vor einer gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zum Tod oder schwerer irreversibler Verletzung führen kann.

Vorsicht

Dieses Zeichen warnt vor einer gefährlichen Situation, bei der die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zu leichter reversibler Verletzung führen kann.

Hinweis

Dieses Zeichen warnt vor Situationen, bei der die Nichtbeachtung des Hinweises zu Sachschäden führen kann.

Aufbau der Sicherheitshinweise

Signalwort

Art und Quelle der Gefahr!
Folgen bei Nichtbeachtung.
⇒ Maßnahmen zur Vermeidung.

Maßangaben

Maße sind in der Regel in cm angegeben. Abweichende Maßeinheiten, z. B. m, sind in den Abbildungen angegeben.

Konventionen

- Handlungsanweisungen sind nummeriert mit: 1., 2., 3.
- Das Ergebnis einer Handlungsanweisung ist dargestellt mit: →
- Positionsnummern sind für die einzelnen Bauteile eindeutig vergeben und sind angegeben, in der Zeichnung, z. B. **1**, im Text in Klammern, z. B. **(1)**.
- Mehrere Positionsnummern, d. h. alternative Bauteile, sind mit Schrägstrich dargestellt, z. B. **1/2**.

Darstellungshinweise

Die Darstellung auf der Titelseite ist als Systemdarstellung zu verstehen. Die in dieser AuV dargestellten Montageschritte sind exemplarisch nur mit einer Bauteilgröße gezeigt. Sie gelten entsprechend für alle in der Regelausführung enthaltenen Bauteilgrößen.

Zur besseren Verständlichkeit sind Darstellungen teilweise unvollständig. Die in diesen Darstellungen nicht gezeigten Sicherheitseinrichtungen müssen trotzdem vorhanden sein.

Terminologie

Wenn nicht anders angegeben werden die Artikel SKY-Anker 21 mm und SKY-Anker 27 mm zur besseren Lesbar- und Verständlichkeit als SKY-Anker benannt.

Zielgruppen

Unternehmer

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) richtet sich an Unternehmer, die PERI Systeme entweder

- auf-, um- und abbauen, oder
- benutzen, z. B. zum Betonieren, oder
- benutzen lassen, z. B. für Zimmermanns- oder elektrische Arbeiten.

Sicherheits- und Gesundheits-schutzkoordinator* (SiGeKo)

- wird durch den Bauherrn bestellt,
- muss während der Planung eventuelle Gefährdungen erkennen,
- definiert Maßnahmen, die vor Gefahren schützen,
- erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan,
- koordiniert die Schutzmaßnahmen der Unternehmen und Arbeiter so, dass sie sich nicht gegenseitig gefährden,
- überwacht die Einhaltung der Schutzmaßnahmen.

Fachkundige Person

- wird vom Unternehmer beauftragt,
- muss bei allen Systemarbeiten vor Ort sein,
- erstellt und aktualisiert den Plan für den Auf-, Um- und Abbau,
- erstellt und aktualisiert den Plan für den Gebrauch des Systems durch den Benutzer,
- Beaufsichtigt die Auf-, Um- und Abbauarbeiten (Aufsichtführender).

Zur Prüfung befähigte Personen

Aufgrund der Fachkenntnisse aus Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnaher beruflicher Tätigkeit hat die zur Prüfung befähigte Person ein zuverlässiges Verständnis von sicherheitstechnischen Belangen und kann Prüfungen ordnungsgemäß durchführen. In Abhängigkeit der Komplexität der Prüfaufgabe, z. B. Prüfumfang, Prüffart oder Nutzung bestimmter Messgeräte, sind unterschiedliche Fachkenntnisse notwendig.

Fachlich geeignete Beschäftigte

PERI Systeme dürfen nur von Beschäftigten auf-, um- oder abgebaut werden, die dafür fachlich, physisch und psychisch geeignet sind. Fachlich geeignete Beschäftigte müssen für die auszuführenden Arbeiten eine Unterweisung** erhalten haben, mit mindestens folgenden Punkten:

- Erklärung des Plans für den Auf-, Um- oder Abbau des Systems in verständlicher Form und Sprache.
- Beschreibung der Maßnahmen, um das System sicher auf-, um- oder abzubauen.
- Benennung der vorbeugenden Maßnahmen gegen die Gefahr des Absturzes von Personen und des Herabfallens von Gegenständen.

- Benennung der Sicherheitsvorkehrungen für den Fall, dass sich die Witterungsverhältnisse so verändern, dass die Sicherheit des Systems und der beteiligten Personen beeinträchtigt sein könnte.
- Angaben zu den zulässigen Belastungen.
- Beschreibung aller weiteren Gefahren, die im Zusammenhang mit dem Auf-, Um- oder Abbau stehen.



- **In anderen Ländern die entsprechenden nationalen Vorschriften und Regelwerke in der jeweils aktuellen Fassung einhalten!**
- **Sind keine länderspezifischen Regelwerke vorhanden, empfehlen wir nach den deutschen Regelwerken vorzugehen.**

* In Deutschland gilt: Regel zum Arbeitsschutz auf Baustellen 30 (RAB 30).

** Die Unterweisung gibt entweder der Unternehmer selbst oder eine von ihm benannte, befähigte Person.

Produktbeschreibung

PERI Produkte sind ausschließlich für die gewerbliche Nutzung durch fachlich geeignete Anwender bestimmt.

Das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem dient als mobiler Anschlagpunkt und ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem besteht aus der Gewichtsplatte SKYANKER Flexaufnahme und dem SKY-Anker als Anschlagpunkt. Die SKYANKER Flexaufnahme ist für die Nutzung auf Deckenschalungssystemen oder Betonoberflächen mit entsprechender Tragfähigkeit zugelassen. Bei Verwendung des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems als Anschlagpunkt für ein Auffangsystem muss der Benutzer einen Auffanggurt nach DIN EN 361:2002-09 und das Höhensicherungsgerät HWPB des Herstellers IKAR verwenden. Das Höhensicherungsgerät HWPB begrenzt den Fangstoß auf 6 kN und steht mit Einsatzlängen von 3,5 m, 5,5 m, 7,0 m und 9,0 m zur Verfügung.



PERI empfiehlt vorzugsweise die Verwendung des IKAR HWPB 9; diese Variante wird im weiteren Verlauf der Betriebsanleitung beschrieben.

Merkmale der SKYANKER Flexaufnahme

- Kreuzförmige Stahlkonstruktion mit festverbauten Gewichten.
- Gummifüße mit Metall-Anschraub-schiene.
- Gewicht ca. 640 kg.
- Stapelbar durch Laschen auf der Oberseite und passende Nuten auf der Unterseite.
- Bis zu 3 SKYANKER Flexaufnahmen übereinander stapelbar.
- Transportösen an den Enden der Ausleger für das Anheben der Gewichtsplatte mit einem Kran.
- Aussparungen für Gabelzinken von Flurförderzeugen.
- Spannösen am Mittelteil.
- Warnstreifen mit Antirutschbeschichtung für bessere Sichtbarkeit und zur Stolper- und Rutschprävention.
- RFID-Chip am Mittelteil.

Merkmale SKY-Anker

- Anschlagöse nach DIN EN 795:2012-10, siehe Originalbetriebsanleitung SKY-Anker.

Technische Daten

- Deckenschalungshöhe ≥ 2 m bei Verwendung als Rückhaltesystem.
- Deckenschalungshöhe $\geq 3,50$ m bei Verwendung als Auffangsystem.
- Dynamischer Kräfteintrag ≤ 9 kN. Kräfteinleitung horizontal oder schräg nach unten.
- Statischer Kräfteintrag ≤ 12 kN. Kräfteinleitung horizontal oder schräg nach unten.
- Verschiebung des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems in Belastungsrichtung $< 0,5$ m bei:
 - Fangstoßbegrenzung ≤ 6 kN.
 - sauberem, trockenem Untergrund.
 - Neigungswinkel $\leq 5^\circ$.
 - in Verbindung mit zugelassenem Höhensicherungsgerät.
- Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person.
- Temperaturbereich: -20 °C bis $+45$ °C.

Produktbeschreibung

PERI Produkte sind ausschließlich für die gewerbliche Nutzung durch fachlich geeignete Anwender bestimmt.

Das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem dient als mobiler Anschlagpunkt und ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem besteht aus der Gewichtsplatte SKYANKER Flexaufnahme und dem SKY-Anker als Anschlagpunkt. Die SKYANKER Flexaufnahme ist für die Nutzung auf Deckenschalungssystemen oder Betonoberflächen mit entsprechender Tragfähigkeit zugelassen. Bei Verwendung des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems als Anschlagpunkt für ein Auffangsystem muss der Benutzer einen Auffanggurt nach DIN EN 361:2002-09 und das Höhensicherungsgerät HWPB des Herstellers IKAR verwenden. Das Höhensicherungsgerät HWPB begrenzt den Fangstoß auf 6 kN und steht mit Einsatzlängen von 3,5 m, 5,5 m, 7,0 m und 9,0 m zur Verfügung.



PERI empfiehlt vorzugsweise die Verwendung des IKAR HWPB 9; diese Variante wird im weiteren Verlauf der Betriebsanleitung beschrieben.

Merkmale der SKYANKER Flexaufnahme

- Kreuzförmige Stahlkonstruktion mit festverbauten Gewichten.
- Gummifüße mit Metall-Anschraub-schiene.
- Gewicht ca. 640 kg.
- Stapelbar durch Laschen auf der Oberseite und passende Nuten auf der Unterseite.
- Bis zu 3 SKYANKER Flexaufnahmen übereinander stapelbar.
- Transportösen an den Enden der Ausleger für das Anheben der Gewichtsplatte mit einem Kran.
- Aussparungen für Gabelzinken von Flurförderzeugen.
- Spannösen am Mittelteil.
- Warnstreifen mit Antirutschbeschichtung für bessere Sichtbarkeit und zur Stolper- und Rutschprävention.
- RFID-Chip am Mittelteil.

Merkmale SKY-Anker

- Anschlagöse nach DIN EN 795:2012-10, siehe Originalbetriebsanleitung SKY-Anker.

Technische Daten

- Deckenschalungshöhe ≥ 2 m bei Verwendung als Rückhaltesystem.
- Deckenschalungshöhe $\geq 3,50$ m bei Verwendung als Auffangsystem.
- Dynamischer Kräfteintrag ≤ 9 kN. Kräfteinleitung horizontal oder schräg nach unten.
- Statischer Kräfteintrag ≤ 12 kN. Kräfteinleitung horizontal oder schräg nach unten.
- Verschiebung des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems in Belastungsrichtung $< 0,5$ m bei:
 - Fangstoßbegrenzung ≤ 6 kN.
 - sauberem, trockenem Untergrund.
 - Neigungswinkel $\leq 5^\circ$.
 - in Verbindung mit zugelassenem Höhensicherungsgerät.
- Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person.
- Temperaturbereich: -20 °C bis $+45$ °C.

Hinweise zu Reinigung und Wartung

Allgemein

Um einen wirtschaftlichen, technischen und sicheren Einsatz auf Dauer zu gewährleisten, muss auf einen wert-erhaltenden Umgang geachtet werden.

Pulverbeschichtete Bauteile, z. B. Elemente und Zubehör, nie mit Stahlbürsten oder Hartmetallschabern reinigen; dadurch bleibt die Pulverbeschichtung erhalten.

Während der Reinigung Bauteile so lagern, dass sie ihre Lage nicht unbeabsichtigt verändern können.

Bauteile nicht am Kran hängend reinigen.



Bei der Reinigung von Bauteilen geeignete Schutzausrüstung tragen, wie z. B.:

- Schutzhelm,
- Sicherheitsschuhe,
- Schutzhandschuhe,
- Schutzbrille.

PERI Originalteile als Ersatzteile verwenden.

Systemspezifisch

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Komponenten durch dosiertes Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass textile PSAGa Komponenten nicht mit Öl in Kontakt kommen!
- Die Wartung von PSAGa Komponenten darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 durchgeführt werden.
- Feuchte PSAGa Komponenten luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit einem Tuch trocken reiben.
- Nach Kontakt mit Salzwasser PSAGa Komponenten mit destilliertem Wasser reinigen und trocknen, ggf. mit ungeölter Druckluft ausblasen.
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, kontaktieren Sie den Hersteller der PSAGa Komponente.

Zulassung

Konformität

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Zertifizierung und Überwachung

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH CE 0158
Dinnendahlstr. 9
D-44809 Bochum

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

Zusätzliche technische Dokumentationen

- Zulassungen:
 - ZP/B108/22
- Originalbetriebsanleitungen:
 - SKY-Anker
- Anwenderhinweise:
 - RFID LA-Tag Montageset
- Herstellerdokumentationen:
 - Auffanggurt nach DIN EN 361:2002-09
 - Höhensicherungsgerät IKAR HWPB
- Relevante Normen und Vorschriften:
 - DIN EN 360:2002-09: Höhensicherungsgeräte
 - DIN EN 361:2002-09: Auffanggurte
 - DIN EN 362:2004-09: Verbindungselemente
 - DIN EN 363:2019-06: Persönliche Absturzschutzausrüstung
 - DIN EN 795:2012-10: Anschlageinrichtungen
 - DGUV Regel 112-198 – Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz
 - DGUV Regel 112-199 – Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen

Systemübergreifend



Sicherheitshinweise gelten für alle Lebensphasen des Systems.

Beim Einsatz des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems die Betriebsanleitung und Kennzeichnung beachten!
Die Montagereihenfolge beachten!

Abweichungen von der Regelausführung sind nur nach einer weiteren Gefährdungsbeurteilung durch den Unternehmer zulässig.
Auf der Grundlage dieser Gefährdungsbeurteilung geeignete Maßnahmen für die Arbeits-, Betriebs- und Standsicherheit festlegen.

Sicherheitshinweise und zulässige Belastungen berücksichtigen und einhalten.

Für die Anwendung und Prüfung von PERI Produkten die in den jeweiligen Staaten und Ländern geltenden Gesetze und Vorschriften in der aktuellen Fassung beachten.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die von PERI mitgelieferte Betriebsanleitung den Anwendern jederzeit zur Verfügung gestellt und verständlich gemacht wird!

Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.

Hinweise für die Benutzung

- Arbeitsplätze frei von Stolperstellen halten.
- Bauteile und Baugruppen von Schmutz, Eis und Schnee befreien. Insbesondere bei nassen Witterungsverhältnissen besteht erhöhte Rutschgefahr.
- Auf Vollständigkeit der Geländer und Randabdeckungen achten.

Material und Arbeitsplätze vor jeder Verwendung und Montage prüfen auf:

- Beschädigungen,
- Standsicherheit und
- Funktion.

Beschädigte Teile sofort aussortieren, kennzeichnen und nicht mehr verwenden.

Sicherheitsbauteile erst entfernen, wenn sie nicht mehr notwendig sind.

Auf Deckenschalungen, Gerüsten und Arbeitsplattformen:

- nicht springen,
- nicht rennen,
- nichts darauf abwerfen.



Der Unternehmer muss dafür sorgen, dass die benötigte persönliche Schutzausrüstung für den Auf-, Um- oder Abbau des Systems vorhanden ist und bestimmungsgemäß genutzt wird.

Für höher gelegene Arbeiten eine zugelassene Aufstiegshilfe oder ein Montagegerüst verwenden.

Bauseits gestellte Bauteile müssen den in dieser Betriebsanleitung und allen gültigen Gesetzen und Normen geforderten Eigenschaften entsprechen.

Insbesondere gilt, falls nicht anders angegeben:

- Holzbauteile:
Festigkeitsklasse C24 für Vollholz nach DIN EN 338:2016-07.
- Gerüstrohre:
Verzinkte Stahlrohre mit Mindestabmessung $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mm nach DIN EN 12811-1:2004-03 4.2.1.2.
- Gerüstrohrkupplungen:
Nach DIN EN 74-1:2005-12.

Systemspezifisch



Sicherheitshinweise gelten für alle Lebensphasen des Systems.

Der Unternehmer darf mit der selbstständigen Anwendung des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems nur Personen beauftragen, die mit diesem System vertraut sind!

Personen, die das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem anwenden, müssen dies während des Gebrauchs auf sichtbare Mängel (z. B. Verformungen, Risse, Brüche, unvollständige Kennzeichnung) hin beobachten!

Das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem nicht über die zulässige Tragfähigkeit hinaus belasten!

Systemkomponenten bei fehlender oder unleserlicher Kennzeichnung nicht verwenden!

Bauseits gestellte Systemkomponenten müssen den in dieser Betriebsanleitung und allen gültigen Gesetzen und Normen geforderten Eigenschaften entsprechen.

Insbesondere gilt, falls nicht anders angegeben:

- Auffanggurt:
Nach DIN EN 361:2002-09.

Hinweise für die Benutzung

Benutzung nur durch eingewiesenes und geschultes Personal. Das Personal muss die landesspezifische Vorgaben kennen und berücksichtigen.

Der Anwender dieses Produkts muss diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.

Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Anwenders bei der Arbeit beeinträchtigen.

Der Anwender dieses Produkts muss sich in guter gesundheitlicher Verfassung befinden.

Der Anwender darf nicht durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst sein.

Vor der Anwendung Rettungsmaßnahmen für den Fall eines Absturzes festlegen, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgen um ein Hängetrauma zu vermeiden.

Erste-Hilfe-Versorgung sicherstellen!

Beabsichtigen Anwender eine persönliche Absturzsutzausrüstung zum Auffangen in Verbindung mit dem SKYANKER UNIVERSAL zu verwenden, müssen sich Anwender hinsichtlich der Eignung der persönlichen Absturzsutzausrüstung vor der Verwendung an den Hersteller wenden.

SKYANKER UNIVERSAL

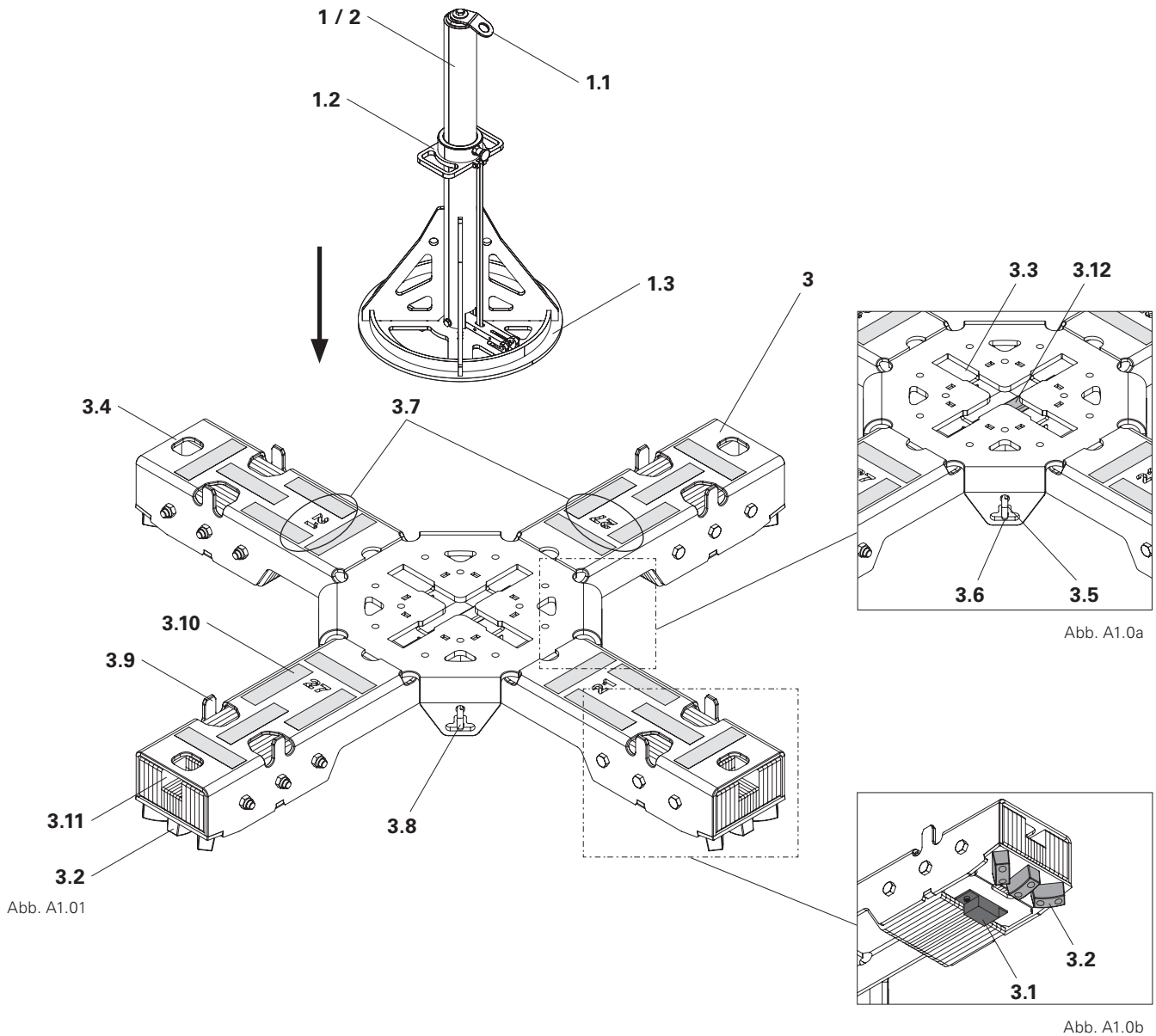


Abb. A1.01

Abb. A1.0a

Abb. A1.0b

SKY-Anker

- 1** SKY-Anker 21 mm
- 1.1** Anschlagöse
- 1.2** Verriegelung
- 1.3** Fußplatte
- 2** SKY-Anker 27 mm

SKYANKER Flexaufnahme

- 3** SKYANKER Flexaufnahme
- 3.1** Gummifuß Typ 1
- 3.2** Gummifuß Typ 2
- 3.3** Aufnahme SKY-Anker
- 3.4** Transportöse
- 3.5** Typenschild
- 3.6** Spannöse
- 3.7** Kennzeichnung SKY-Anker
- 3.8** RFID-Chip
- 3.9** Stapelhilfe
- 3.10** Warnstreifen
- 3.11** Gewichtplatten
- 3.12** Sicherungsrohr

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)

Zu einer Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) gehören folgende Komponenten:

- Höhensicherungsgerät (HSG)
- Auffanggurt
- Karabinerhaken



Abb. A1.02

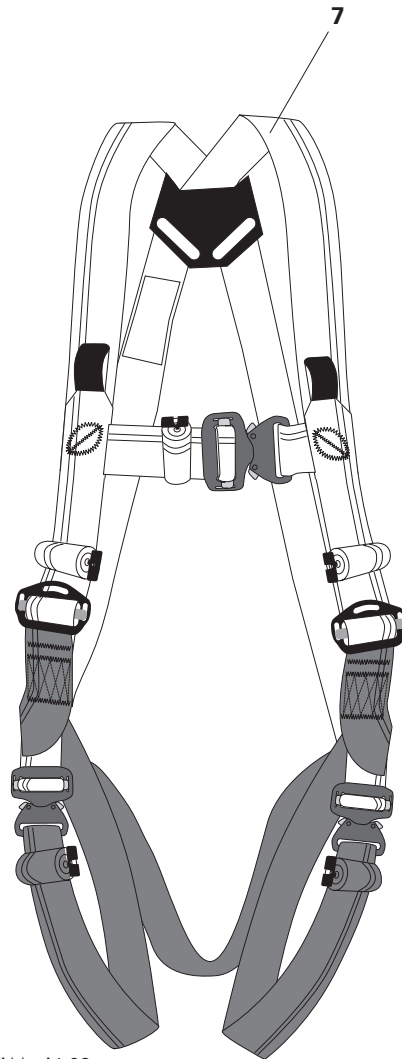


Abb. A1.03

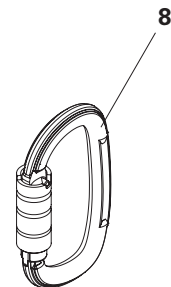


Abb. A1.04

PSAgA

-
- | | |
|----------|-------------------------------|
| 6 | Höhensicherungsgerät 9m EN360 |
| 7 | Auffanggurt |
| 8 | Karabinerhaken Oval 62 x 111 |
-

RFID LA-Tag



- Die Abkürzung RFID steht für "Radio-Frequency Identification".
- An der SKYANKER Flexaufnahme (3) ist ein RFID LA-Tag (3.8) eingebaut. (Abb. A1.05 + Abb. A1.06)
- Diese verbinden die Hardware mit digitalen Angeboten zu einem smarten Produkt.

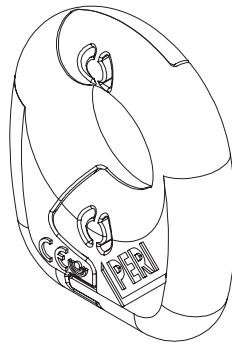


Abb. A1.05



Weitere Informationen siehe „Anwenderhinweis RFID LA-Tag Montageset“.

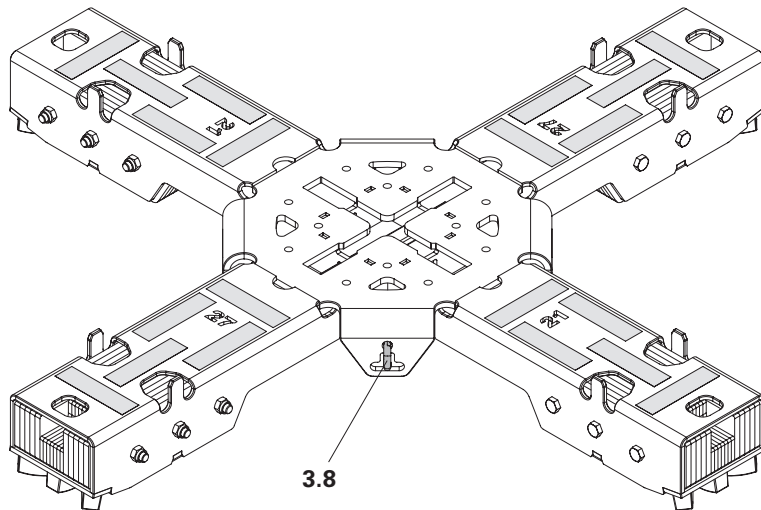


Abb. A1.06

Für die sichere Anwendung des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt und eingehalten werden.

Räumliche Grenzen des Systems

Die Anwendung des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems bezieht sich auf die zu schalende Deckenfläche oder Betonfläche.



In Bereichen außerhalb des Arbeitsbereiches die Baustelle konventionell absichern, z. B. mit einem Fassadengerüst, Abschränkungen auf der Mauerkrone oder Ähnlichem.

Varianten der Absturzsicherung

Rückhaltesystem

Das System besteht aus SKYANKER UNIVERSAL (4) als mobile Anschlag-einrichtung, einem Verbindungsmittel (5) und einem Auffanggurt (7). Ein Absturz wird verhindert, weil die Länge des Verbindungsmittels kürzer als der Abstand vom Anschlagpunkt zur Absturzkante ist. (Abb. A2.01)

Auffangsystem mit Höhensicherungsgerät

Das System besteht aus SKYANKER UNIVERSAL (4) als mobile Anschlag-einrichtung, einem Höhensicherungsgerät (6) und einem Auffanggurt (7). Das Höhensicherungsgerät ist mit einer selbsttätigen Blockierfunktion und einer automatischen Spann- und Einziehvorrichtung für das Verbindungsmittel ausgestattet. Eine energieabsorbierende Funktion ist integriert und begrenzt einen Sturz auf 6 kN. (Abb. A2.02)



Weitere Hinweise siehe „Originalbetriebsanleitung SKY-Anker“.

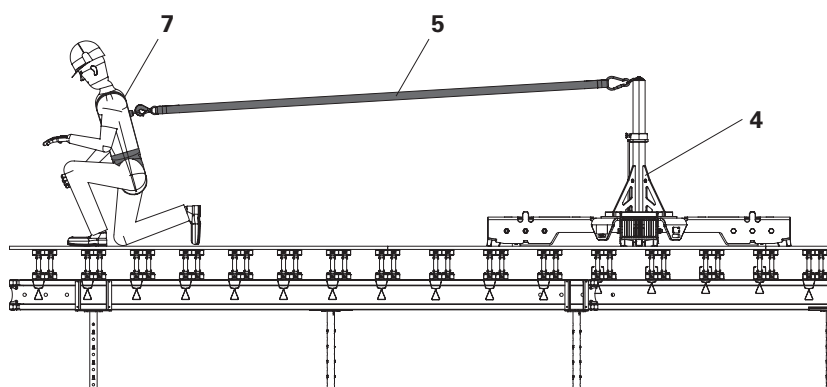


Abb. A2.01

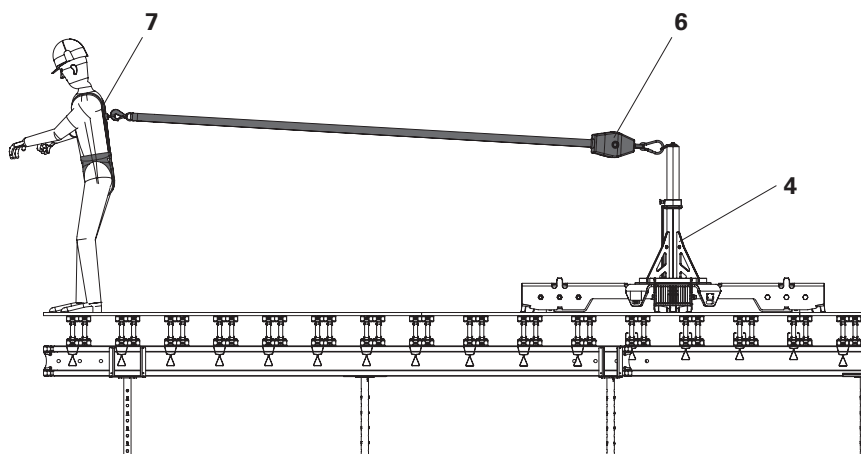


Abb. A2.02

Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund umfasst die Standfläche für die SKYANKER Flexaufnahme und die Fläche zwischen SKYANKER Flexaufnahme und einer möglichen Absturzkante.



Gefahr

Die Funktion des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems ist bei Missachtung der Anforderungen nicht gewährleistet. Personen können abstürzen!

Schwere Verletzungen oder Tod bei Absturz.

⇒ Anforderungen an den Untergrund beachten.

Anforderungen

- Untergrund mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Neigungswinkel: Die Standfläche darf maximal 5° zur Horizontalen geneigt sein. (Abb. A2.03)
- Keine Verunreinigung des Untergrundes durch Sand, Kies, Betonreste oder Ähnlichem.
- Keine Verunreinigung des Untergrundes durch Betontrennmittel oder andere Substanzen die Reibung vermindern.
- Keine stehende Wasseransammlung auf dem Untergrund.
- Kein Schnee oder gefrorene Wasseransammlung auf dem Untergrund.
- Durch verringerte oder fehlende Reibung SKYANKER Flexaufnahme nicht unter Frostgefahr oder Frostbedingungen verwenden.
- SKYANKER Flexaufnahme darf auf folgenden Oberflächen verwendet werden:
 - Schalhautoberflächen allgemein.
 - Beton.

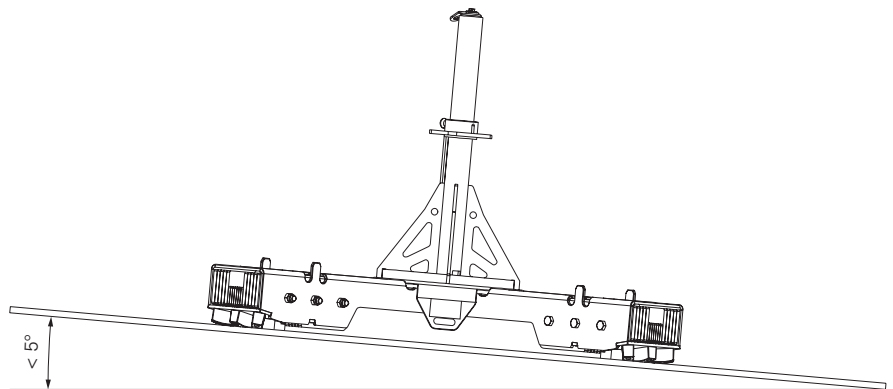


Abb. A2.03

Anforderungen an die Standfläche



Gefahr

Die Funktion des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems ist bei Missachtung der Anforderungen nicht gewährleistet. Personen können abstürzen!

Schwere Verletzungen oder Tod bei Absturz.

- ⇒ Anforderungen für erforderlichen Randabstand beachten.
- ⇒ Anforderungen für erforderlichen Freiraum beachten.
- ⇒ Anforderungen für Richtung der Krafteinleitung beachten.

Erforderlicher Randabstand

Der Mindestabstand von SKYANKER UNIVERSAL zu einer Kante beträgt 150 cm in alle Richtungen. (Abb. A2.04)

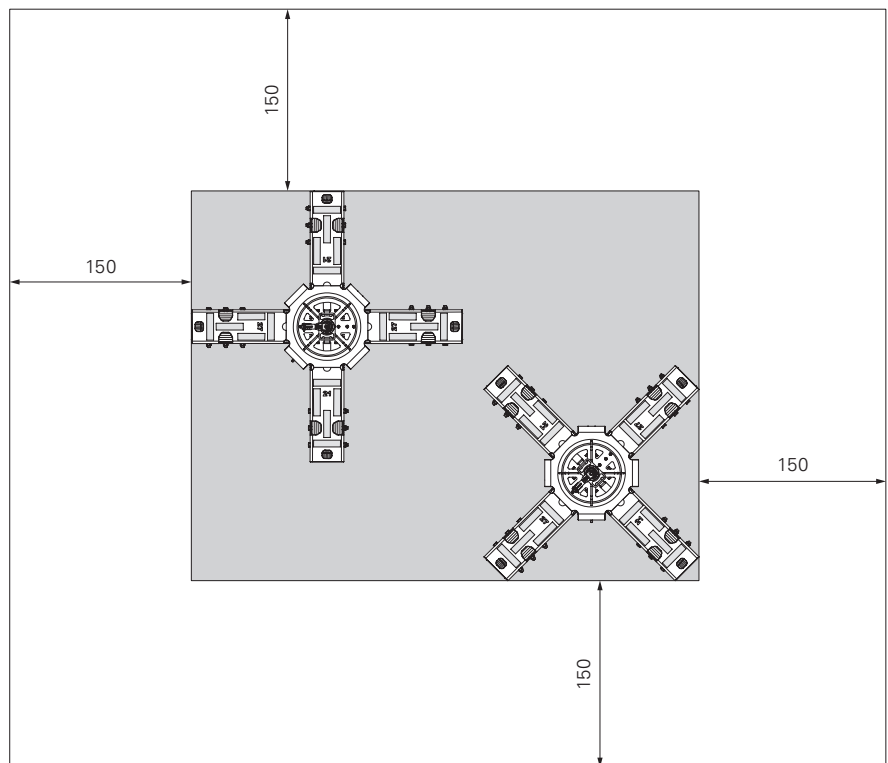


Abb. A2.04

Erforderlicher Freiraum

Bei Verwendung als Auffangsystem mit Höhensicherungsgerät IKAR HWPB die Auffangstrecke bei einem Sturz berechnen. (Tab. A2.01 + Abb. A2.05)



- Bei geringeren Höhen ausschließlich die Rückhaltefunktion verwenden und so Verletzungen durch Bodenkontakt ausschließen. Das Verbindungsmittel entsprechend einstellen.
- Verschiebung des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems in Belastungsrichtung $< 0,5$ m (abweichend von Normwert) in Verbindung mit einem zugelassenen Höhensicherungsgerät.
- Auf ausreichende Bodenfreiheit achten. Keine Geräte oder Material unter der Arbeitsfläche abstellen oder lagern.

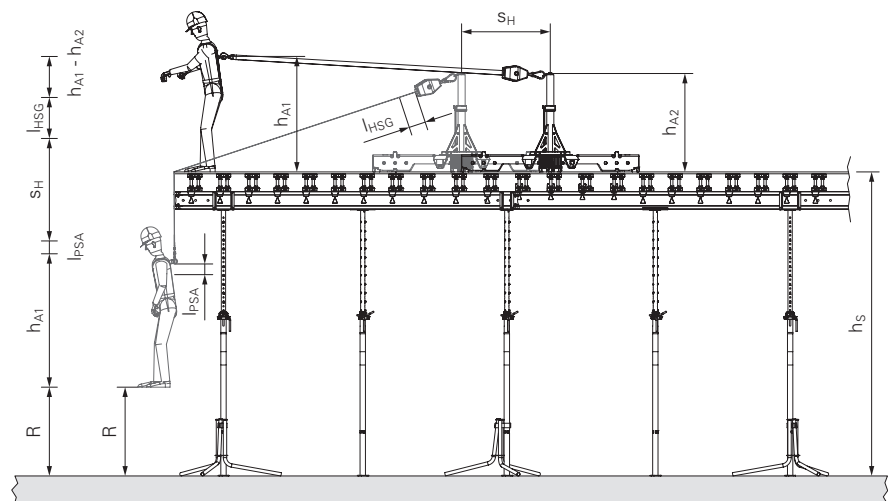


Abb. A2.05

h_{A1}	Höhe Auffangöse Auffanggurt	ca. 150 cm	personenabhängig
h_{A2}	Höhe Anschlagpunkt SKYANKER UNIVERSAL	110 cm	geometrisch gegeben
$h_{A1} - h_{A2}$		40 cm	
S_H	Verschiebung SKYANKER UNIVERSAL	100 cm	nach Norm EN 795
l_{HSG}	Ansprechlänge HSG	ca. 60 cm	bauteilspezifisch siehe HSG Prüfbuch
l_{PSA}	Verschiebung Gurtbänder	ca. 10 cm	bauteilspezifisch siehe Gebrauchsanleitung Auffanggurt
R	Sicherheitsreserve	100 cm	nach Norm EN 795
h_F	Auffangstrecke		
	$h_F = S_H + h_{A1} + l_{HSG} + l_{PSA} + R + (h_{A1} - h_{A2})$	460 cm	
h_S	Schalungshöhe		
	$h_S = h_F - h_{A2}$	350 cm	

Tab. A2.01

Richtung der Krafteinleitung

Anforderungen

- Bei einem Sturz muss die Krafteinleitung in den SKYANKER UNIVERSAL horizontal oder schräg nach unten erfolgen um die Reibungskräfte zwischen SKYANKER UNIVERSAL und Untergrund nicht zu verringern. (Abb. A2.06)

Eine Krafteinleitung nach oben ist unzulässig. (Abb. A2.07)

- Bei einem Sturz muss die Krafteinleitung immer auf kürzestem Weg zwischen Absturzkante und Anschlagpunkt erfolgen! Bei seitlich zum Anschlagpunkt versetzter Arbeitsposition besteht die Gefahr eines Pendelsturzes. Durch einen Pendelsturz erhöht sich der benötigte Freiraum unterhalb der Standfläche! SKYANKER UNIVERSAL so platzieren, dass Pendelstürze vermieden werden, SKYANKER UNIVERSAL gegebenenfalls öfter umsetzen. Abb. A2.08 zeigt die für einen Pendelsturz gefährlichen Bereiche.

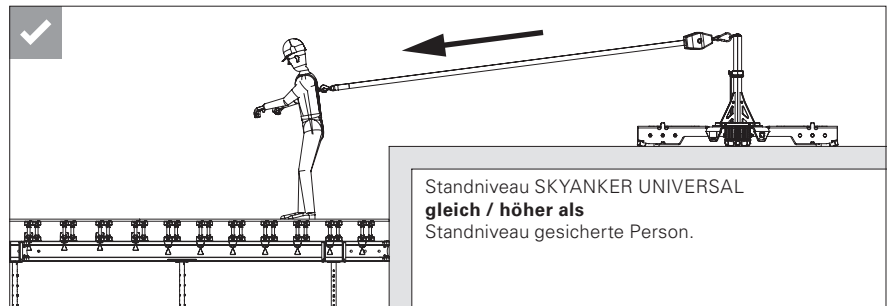


Abb. A2.06

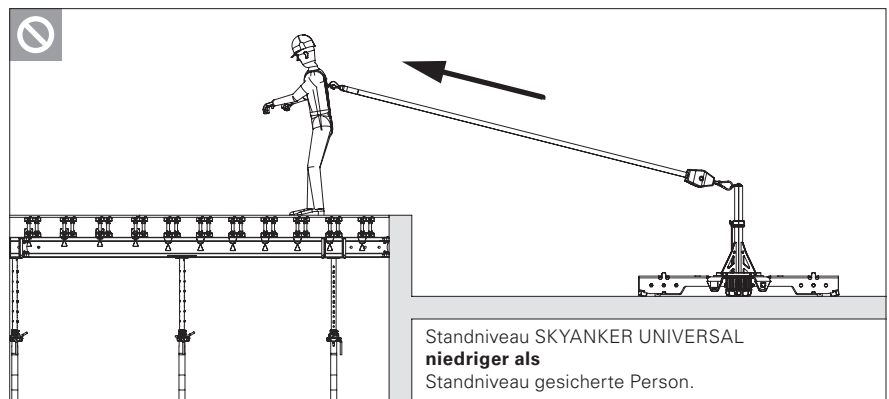


Abb. A2.07



Weitere Hinweise siehe „Originalbetriebsanleitung SKY-Anker“.

Pendelsturz

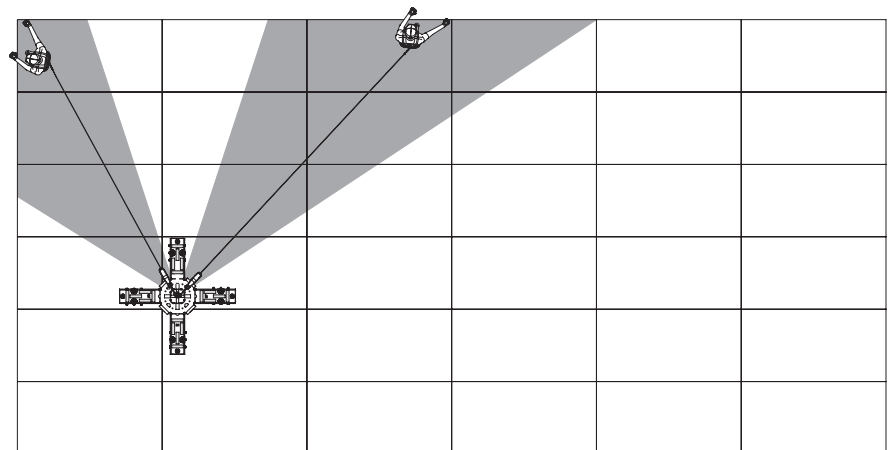


Abb. A2.08

Kennzeichnung

Die SKYANKER Flexaufnahme ist mit einem Typenschild versehen, das folgende Angaben enthält:

- Herstellername mit Logo
- Produktname
- Artikelnummer
- Seriennummer
- Baujahr
- CE-Zeichen und Nummer der Prüfstelle
- Normenbezug zu EN 795-E:2012
- Verwendung in Kombination mit
 - SKY-Anker 21 mm Artikel 131032
 - SKY-Anker 27 mm Artikel 133904
- Produktgewicht
- Max. Anzahl Benutzer
- Zugehöriges Höhensicherungsgerät
- Hinweis auf Betriebsanleitung
- Herstelleradresse

(Abb. A2.09)



Abb. A2.09

! Hinweis

- SKYANKER Flexaufnahme bei fehlendem oder unleserlichem Typenschild nicht verwenden.
- SKYANKER Flexaufnahme nicht verwenden, nachdem das Datum der nächsten erforderlichen Prüfung überschritten wurde. Siehe „Prüfkarte“ auf Seite 40.
- SKYANKER Flexaufnahme vor jeder Anwendung auf Schäden untersuchen. Siehe „Prüfungen“ auf Seite 21.
Festgestellte Mängel beseitigen.
Falls dies nicht möglich ist die SKYANKER Flexaufnahme nicht verwenden.



Hinweise zur Kennzeichnung des SKY-Anker siehe „Originalbetriebsanleitung SKY-Anker“.

Prüfungen

1. Allgemein

Die in diesem Kapitel beschriebene Vorgehensweise richtet sich nach den aktuellen deutschen Regelwerken zur Prüfung und Inspektion. Die aufgeführten Punkte stellen eine Mindestanforderung an die Prüfung dar.

Es müssen die jeweiligen Regelwerke der einzelnen Staaten und Länder berücksichtigt werden, in denen dieses Produkt zum Einsatz kommt.

2. Zweck

Durch die regelmäßige Überprüfung wird sichergestellt, dass die Betriebs- und Funktionssicherheit gewährleistet ist.

3. Zuständigkeit

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem nur verwendet wird, wenn es von einer befähigten Person geprüft wurde.

4. Prüfung

4.1 Sicherheitsüberprüfung

Es muss geprüft werden, ob festgestellte Mängel behoben oder funktionsuntüchtige Produkte aussortiert wurden.

Die Prüfung umfasst eine Sicht- und Funktionsprüfung.

4.2 Sichtprüfung

- SKYANKER Flexaufnahme
 - Vollständigkeit aller Teile.
 - Verformungen und Verschleiß aller Metallteile.
 - Risse an Schweißnähten.
 - Korrosionsschäden.
 - Alle GummifüÙe vorhanden.
 - Ohne Verunreinigungen, besonders auf der Unterseite.
 - GummifüÙe haben ausreichend Elastizität.
 - Typenschild vorhanden und lesbar.
 - Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.
- SKY-Anker
 - Der SKY-Anker ist vollständig.
 - Der SKY-Anker hat keine Deformationen.
 - Der SKY-Anker hat keine Risse.
 - Der SKY-Anker ist frei von Korrosion.
- Sichtprüfung SKY-Anker entsprechend „Originalbetriebsanleitung SKY-Anker“ durchführen.
- Verbindungsmittel
 - Sichtprüfung Verbindungsmittel entsprechend Betriebsanleitung des Herstellers durchführen.
- Auffanggurt
 - Sichtprüfung Auffanggurt entsprechend Betriebsanleitung des Herstellers durchführen.

4.3 Funktionsprüfung

- SKY-Anker
 - Funktionsprüfung SKY-Anker entsprechend „Originalbetriebsanleitung SKY-Anker“ durchführen.
- Verbindungsmittel
 - Funktionsprüfung Verbindungsmittel entsprechend Betriebsanleitung des Herstellers durchführen.
- Auffanggurt
 - Funktionsprüfung Auffanggurt entsprechend Betriebsanleitung des Herstellers durchführen.

Die Durchführung eines darüber hinausgehenden Prüfungsfanges unterliegt dem Ermessen der befähigten Person und kann sich auf weitere Prüfungen erstrecken.

4.4 Maßnahmen

- Werden Mängel bei der Sicherheitsüberprüfung festgestellt, müssen diese nach Angaben der befähigten Person beseitigt werden. Anschließend ist eine erneute Prüfung erforderlich.
- Werden bei der Prüfung an einer PSAGa-Komponente Mängel festgestellt oder bestehen Zweifel an einer sicheren Benutzung, darf diese PSAGa-Komponente nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSAGa-Komponente die Mängel aufweist, darf nur vom Hersteller der PSAGa-Komponente oder einer vom Hersteller schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und in-stand gesetzt werden.

4.5 Prüfung vor Arbeitsbeginn

Prüfkriterien vor Arbeitsbeginn siehe:

- 4.2 Sichtprüfung
- 4.3 Funktionsprüfung

4.6 Sichtprüfung nach Sturzereignis

Prüfkriterien nach einem Sturzereignis siehe:

- 4.2 Sichtprüfung
- 4.3 Funktionsprüfung

4.7 Jährliche Prüfung

- Das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem muss einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte dokumentiert werden.
- Prüfkriterien für die jährliche Prüfung siehe „Prüfkarte“ auf Seite 40.
- PERI empfiehlt die Anschlagereinrichtung mit einer Kennzeichnung für das Datum der nächsten Prüfung zu versehen. (Abb. A2.10)



Sind keine länderspezifischen Regelwerke vorhanden, empfiehlt PERI nach den deutschen Regelwerken vorzugehen.

Der Unternehmer hat Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen beim Bereitstellen des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems zu ermitteln. Bei diesen Prüfungen müssen sicherheitstechnische Mängel systematisch erkannt und abgestellt werden.

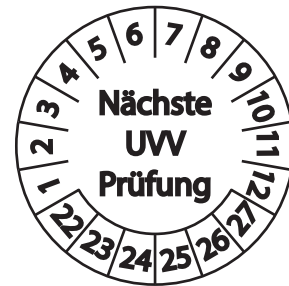


Abb. A2.10

Untergrund vorbereiten



Gefahr

Personen können abstürzen!
Schwere Verletzungen oder Tod bei Absturz.

- ⇒ Verunreinigungen entfernen, da diese die Funktion des SKYANKER UNIVERSAL beeinträchtigen können.
- ⇒ Sichere Arbeitsposition in ausreichender Entfernung zu Absturzkanten einhalten.
- ⇒ PSaGA an einem anderen zugelassenen Anschlagpunkt einhängen und sichern.

Vorbereitung

1. Oberfläche auf Verunreinigungen durch lose Steinchen, Sand, Kies, Betonreste oder Ähnlichem prüfen und entfernen.
2. Oberfläche auf stehende Wasseransammlung prüfen und entfernen.
3. Oberfläche auf Verunreinigungen durch Betontrennmittel, Öl, Fett, Algenwachstum oder Ähnlichem prüfen und mit geeignetem Reinigungsmittel entfernen.
Reinigungsmittelreste vor dem Aufstellen von SKYANKER UNIVERSAL entfernen.

(Abb. B1.01)

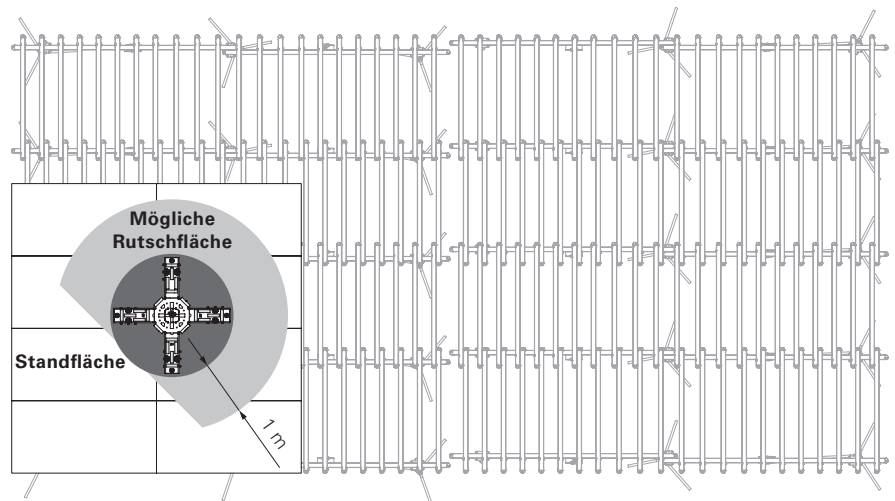


Abb. B1.01



- Als Reinigungsmittel eignet sich z. B. Isopropanol.
- Weitere Hinweise siehe „Anforderungen an den Untergrund“ auf Seite 16.

Allgemein



Gefahr

Bei der falschen Lage des Sicherungsrohrs (3.12) kann der SKY-Anker 21 (1) bzw. SKY-Anker 27 (2) an der falschen Position montiert werden!

SKY-Anker (1 / 2) kann aus der SKYANKER Flexaufnahme (3) rutschen und dadurch zum Absturz und Tod führen.

⇒ Sicherungsrohr (3.12) in der richtigen Position montieren.

⇒ Montageposition des Sicherungsrohrs (3.12) vor der Montage des SKY-Ankers (1 / 2) kontrollieren.



- Standardmäßig wird die SKYANKER Flexaufnahme (3) mit der Montageposition für SKY-Anker 21 (1) ausgeliefert.
- Je nach Montageposition und dem zu installierenden SKY-Anker (1 / 2) muss das Sicherungsrohr umgebaut werden, siehe Kapitel „Umbau“ auf Seite 26.



Montageposition des Sicherungsrohrs (3.12) kontrollieren.

Montageposition für SKY-Anker 21:

- Abb. B2.01 und Abb. B2.01a

Montageposition für SKY-Anker 27:

- Abb. B2.02 und Abb. B2.02a

Montageposition des Sicherungsrohrs für SKY-Anker 21

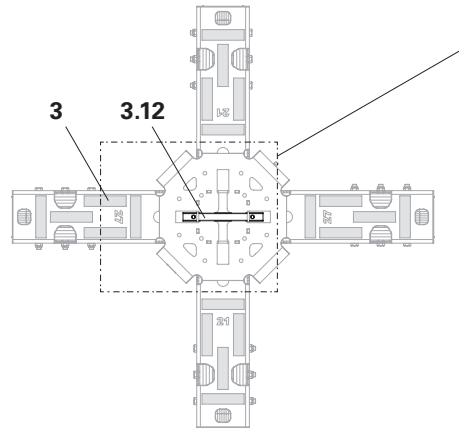


Abb. B2.01

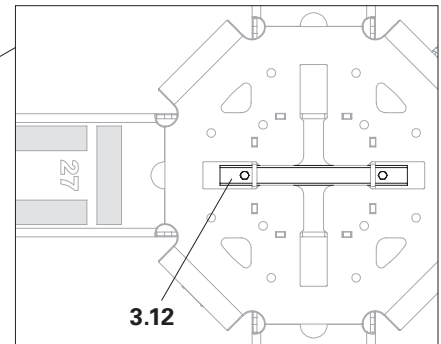


Abb. B2.01a

Montageposition des Sicherungsrohrs für SKY-Anker 27

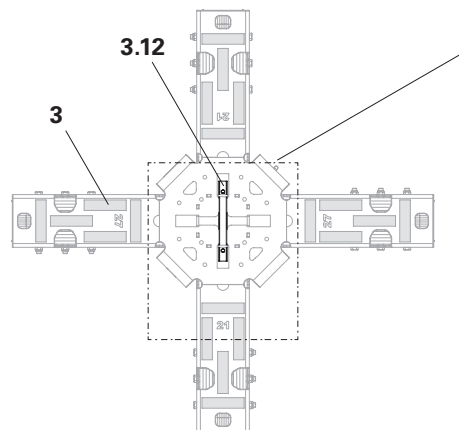


Abb. B2.02

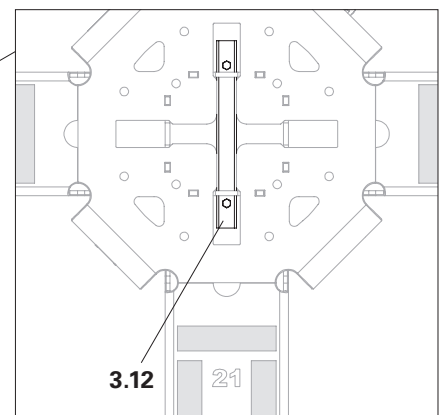


Abb. B2.02a

Umbau



Bei der Montage die SKYANKER Flexaufnahme (**3**) gegen Umfallen sichern.

Bauteile

3.12 Sicherungsrohr	1x
3.13 Schr. ISO 4017 M10 x 40-8.8	2x
3.14 Mutter ISO 7040 M10-8	2x

Umbauen

1. Schr. ISO 4017 M10 x 40-8.8 (**3.13**) und Mutter ISO 7040 M10-8 (**3.14**) auf einer Seite am Sicherungsrohr (**3.12**) entfernen.
(Abb. B2.03 + Abb. B2.03a)

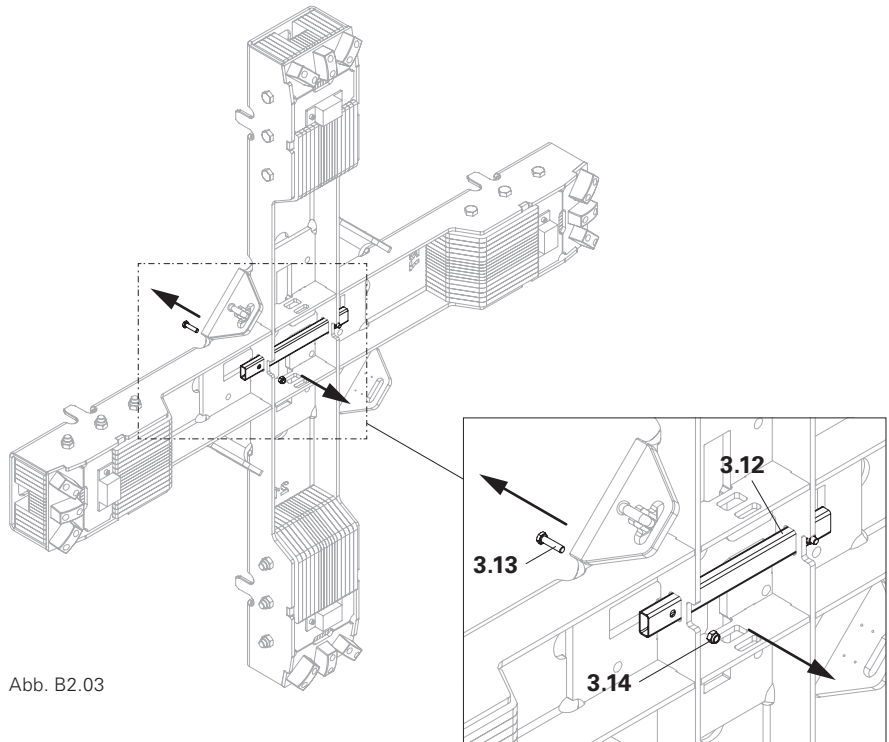


Abb. B2.03

Abb. B2.03a

2. Sicherungsrohr (**3.12**) herausziehen.
(Abb. B2.04)

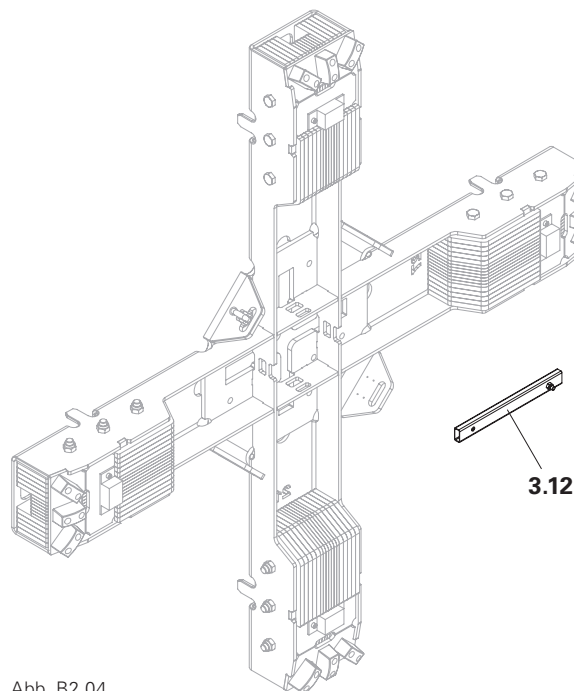


Abb. B2.04

3. Sicherungsrohr (**3.12**) um 90° drehen und in die Aufnahme einschieben.
 4. Sicherungsrohr (**3.12**) mit Schr. ISO 4017 M10 x 40-8.8 (**3.13**) und Mutter ISO 7040 M10-8 (**3.14**) sichern.
- (Abb. B2.05 + Abb. B2.05a)



Montageposition des Sicherungsrohrs (**3.12**) kontrollieren.

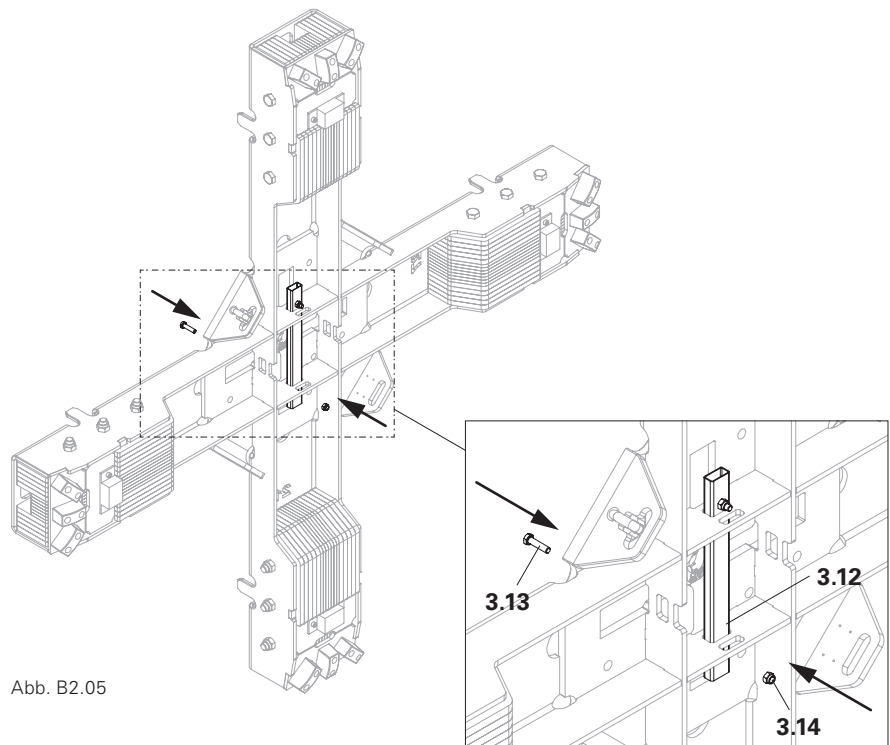


Abb. B2.05

Abb. B2.05a

SKY-Anker montieren



Einbauposition beachten.

- Für SKY-Anker 21 mm (1) die Aufnahme SKY-Anker 21 mm verwenden. (Abb. B3.01)
- Für SKY-Anker 27 mm (2) die Aufnahme SKY-Anker 27 mm verwenden. (Abb. B3.02)

Bauteile

- 1 SKY-Anker 21 mm
oder
- 2 SKY-Anker 27 mm
- 3 SKYANKER Flexaufnahme

Montage

1. Die feststehende Befestigungskralle (1.5) in die Aufnahme SKY-Anker (3.3) einsetzen.
3. SKY-Anker (1) in der Nut nach vorn schieben bis die feste Befestigungskralle (1.5) in die Krallenaufnahme (3.15) eingreift.

2. Die Fußplatte des SKY-Ankers (1.3) flächig auf die SKYANKER Flexaufnahme (3) aufsetzen.

(Abb. B3.03 – Abb. B3.05)

5. Handhebel (1.6) nach unten drücken und die bewegliche Befestigungskralle (1.4) in die Krallenaufnahme (3.15) einschwenken bis der Sicherungsbolzen (1.7) einrastet.

Wenn der Sicherungsbolzen nicht selbstständig einrastet, die Verriegelung manuell nach unten drücken bis der Sicherungsbolzen einrastet.

(Abb. B3.05 + Abb. B3.06)



Von Hand prüfen, ob der SKY-Anker formschlüssig verankert ist.

- Beide Befestigungskralle umfassen die beiden Krallenaufnahmen.
- Die Verriegelung ist in der unteren Position.
- Der Sicherungsbolzen ist eingerastet.

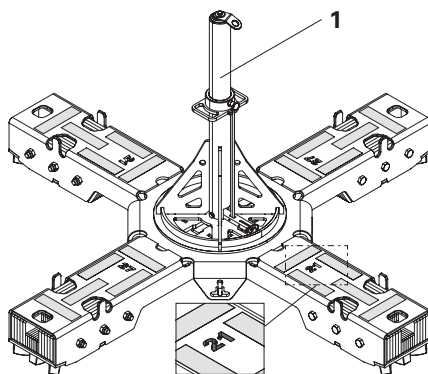


Abb. B3.01

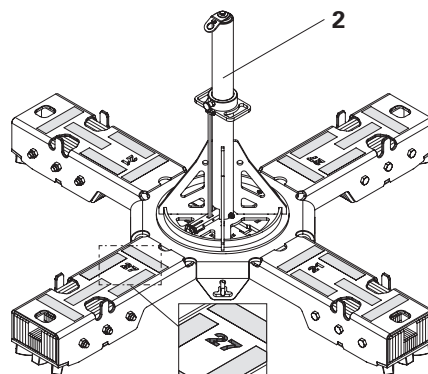


Abb. B3.02

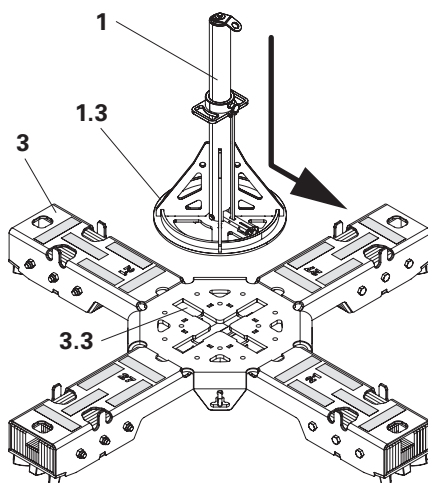


Abb. B3.03

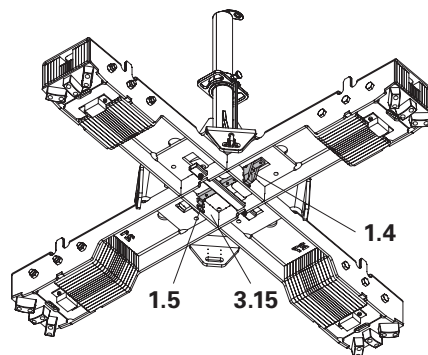


Abb. B3.04

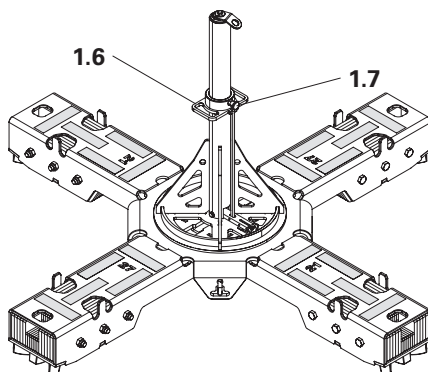


Abb. B3.05

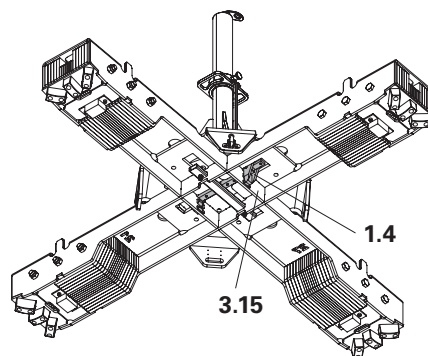


Abb. B3.06

Allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Montage des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems.

Der Aufbau der Deckenschalung ist nicht Teil dieser Betriebsanleitung.



Gefahr

Die Funktion des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems ist bei Missachtung der Anforderungen nicht gewährleistet. Personen können abstürzen!

Schwere Verletzungen oder Tod bei Absturz.

⇒ Anforderungen und Hinweise für die Anwendung beachten.

Anforderungen und Hinweise

- Auffanggurt nach EN 361 verwenden und Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten.
- Als Höhensicherungsgerät ausschließlich IKAR HWPB (Länge max. 9 m) verwenden.
Die Kombination des SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystems mit anderen Höhensicherungsgeräten ist nicht gestattet.
- Wenn das SKYANKER UNIVERSAL Sicherheitssystem mit falldämpfenden Verbindungsmitteln nach DIN EN 355 kombiniert wird und die nicht gemeinsam geprüft wurden, besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit.

- Bei Kombination dieses Produkts mit Komponenten anderer Hersteller besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bezüglich Funktion und Sicherheit.

Ausschließlich Komponenten mit CE-Kennzeichnung verwenden. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden.

PERI unterstützt Sie bei Fragen zur Kompatibilität oder bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung.

- Komponenten der PSAgA auch bei kleinen Mängeln nicht benutzen.
- Beschädigte oder sturzbelastete PSAgA Komponenten sofort aussortieren, kennzeichnen und nicht mehr verwenden.
Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, durch PERI oder eine von PERI schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt.
Die Prüfung in der Prüfkarte dokumentieren.

Erlaubte Anschlagpunkte

Anschlagpunkt für den Transport

- Für den Hebevorgang ausschließlich Transportöse (3.4) verwenden. Transportöse (3.4) nicht zum Sichern von Personen verwenden! (Abb. B4.01)

Anschlagpunkt für die Absturzsicherung

- Für die Absturzsicherung ausschließlich Anschlagöse (1.1) am SKY-Anker (1) verwenden. (Abb. B4.02) Anschlagöse (1.1) nicht für Hebevorgänge verwenden! (Abb. B4.03)
- Während dem Umsetzen des SKYANKER UNIVERSAL den Anwender nicht am SYSTEM sichern!
- Aufeinander gestapelte SKYANKER Flexaufnahmen nicht als Anschlagpunkt für Absturzsicherung verwenden! SKYANKER Flexaufnahmen nur für Lagerung und Transport stapeln.

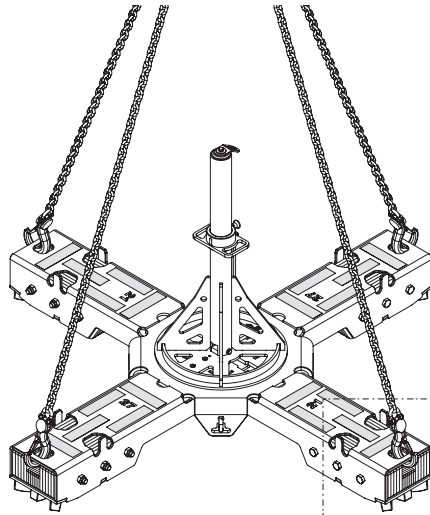


Abb. B4.01

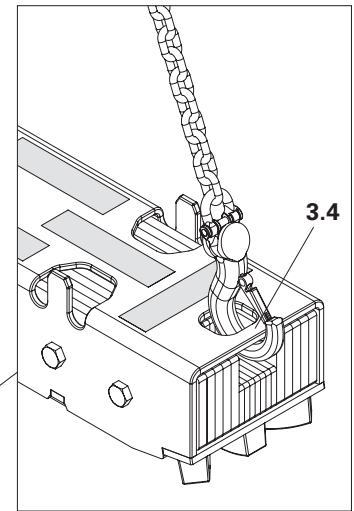


Abb. B4.01a

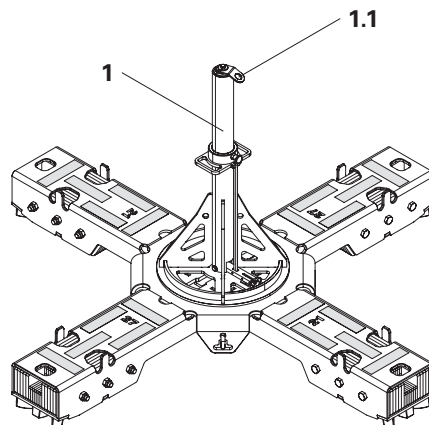


Abb. B4.02

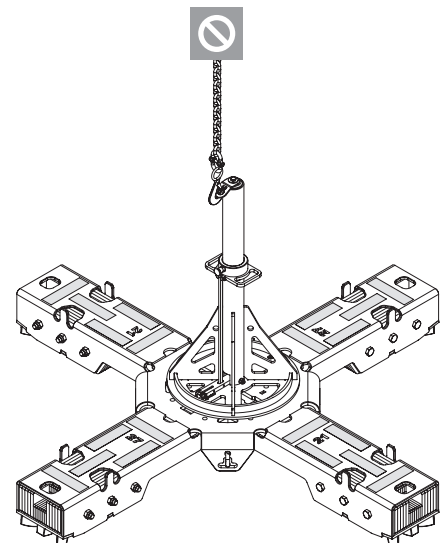


Abb. B4.03

SKYANKER UNIVERSAL anwenden



- Nur Untergründe mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Sicherstellen, dass die Standsicherheit der Deckenschalung gewährleistet ist.
- Vor jedem Einsatz Sichtprüfung und Funktionsprüfung durchführen.

SKYANKER UNIVERSAL positionieren

1. Vierstranggehänge an den Transportösen (3.4) von SKYANKER UNIVERSAL einhängen. (Abb. B4.04)
2. SKYANKER UNIVERSAL an geeigneter Position auf der Deckenschalung abstellen.

SKYANKER UNIVERSAL benutzen



- Keine Gegenstände zwischen Anschlagpunkt und dem Anwender oder der Absturzkante lagern.
- Es dürfen sich keine weiteren Personen als der Anwender zwischen Anschlagpunkt und der Absturzkante aufhalten.
- Verbindungsmittel müssen immer in direkter Verbindung zum Anschlagpunkt verlaufen und ständig gespannt sein.

1. PSAgA an Anschlagöse von SKY-Anker einhängen und Deckenschalung entsprechend den Herstellerangaben aufbauen.

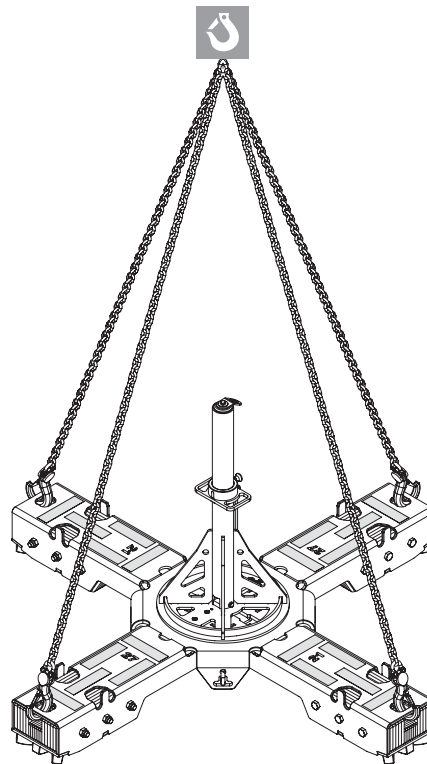


Abb. B4.04

SKYANKER UNIVERSAL umsetzen



Gefahr

Bewegender Anschlagpunkt beim Umsetzen des SKYANKER UNIVERSAL. Personen können abstürzen! Schwere Verletzungen oder Tod bei Absturz.

⇒ SKYANKER UNIVERSAL beim Umsetzen nicht als Anschlagpunkt verwenden.



Warnung

Unkontrolliertes Wegrollen des SKYANKER UNIVERSAL beim Umsetzen mit einem Hubwagen durch Neigung der Deckenschalung!

Ein Absturz kann schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

⇒ Beim Umsetzen des SKYANKER UNIVERSAL dürfen sich keine Personen unterhalb der Deckenschalung aufhalten.

⇒ Gegebenenfalls eine zweite Person beim Umsetzen zu Hilfe nehmen.

⇒ SKYANKER UNIVERSAL mit Kran umsetzen.



Betriebsanleitung des Hubwagens beachten!

Umsetzen

1. Untergrund vor dem Umsetzen auf Verunreinigungen kontrollieren und gegebenenfalls entfernen.
 2. PSAgA an der Anschlagöse von SKY-Anker aushängen.
 3. Mit einem Hubwagen unter den SKYANKER UNIVERSAL fahren und anheben.
- (Abb. B4.05)

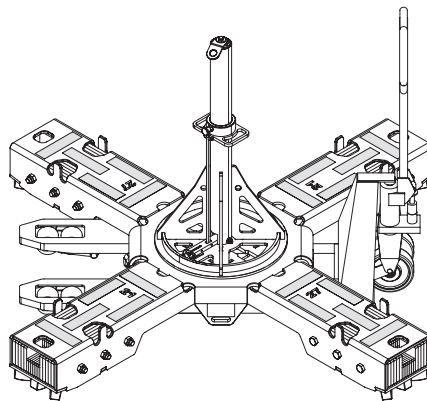


Abb. B4.05

4. SKYANKER UNIVERSAL auf die neue Position fahren und absenken. Den Sicherheitsabstand zu Absturzkanten von min. 2 m einhalten.
 5. Hubwagen abstellen und gegen Wegrollen sichern.
 - Hubwagen nicht unter SKYANKER UNIVERSAL stehen lassen!
 - Hubwagen nicht im Arbeitsbereich zwischen SKYANKER UNIVERSAL und Absturzkante abstellen!
 6. Mit fortschreitendem Arbeitsablauf den SKYANKER UNIVERSAL entsprechend umsetzen um Pendelstürze zu vermeiden.
- (Abb. B4.06 – Abb. B4.09)



Betriebsanleitung Hubwagen beachten!

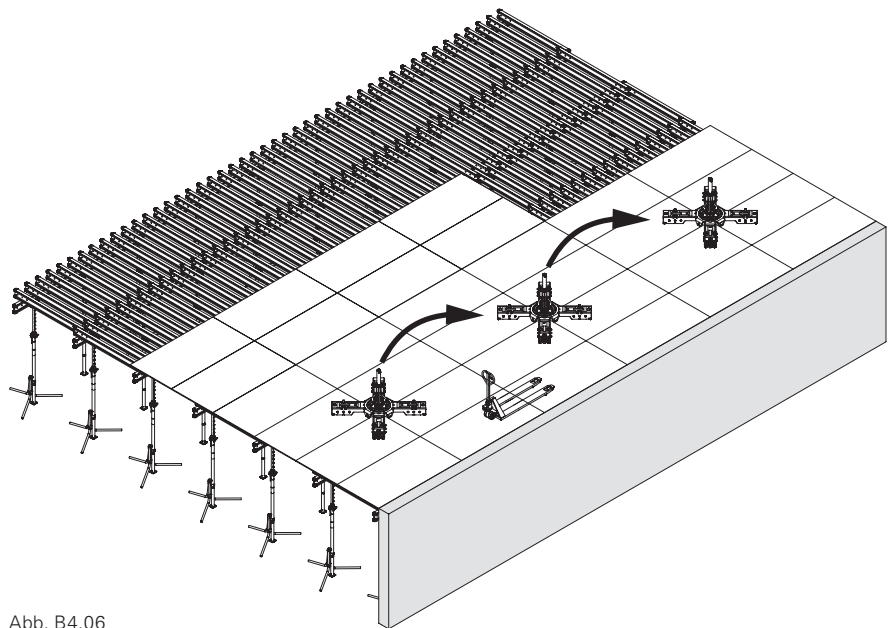


Abb. B4.06

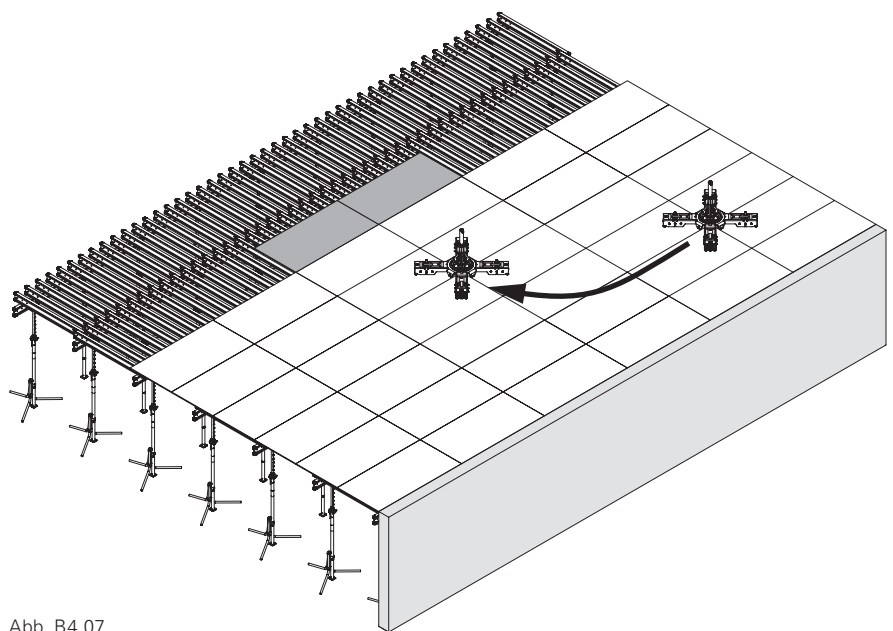


Abb. B4.07



Hinweis

Wenn möglich die Deckenschalung halbkreisförmig aufbauen und so die Gefahr eines Pendelsturzes verringern.
(Abb. B4.06 – Abb. B4.09)

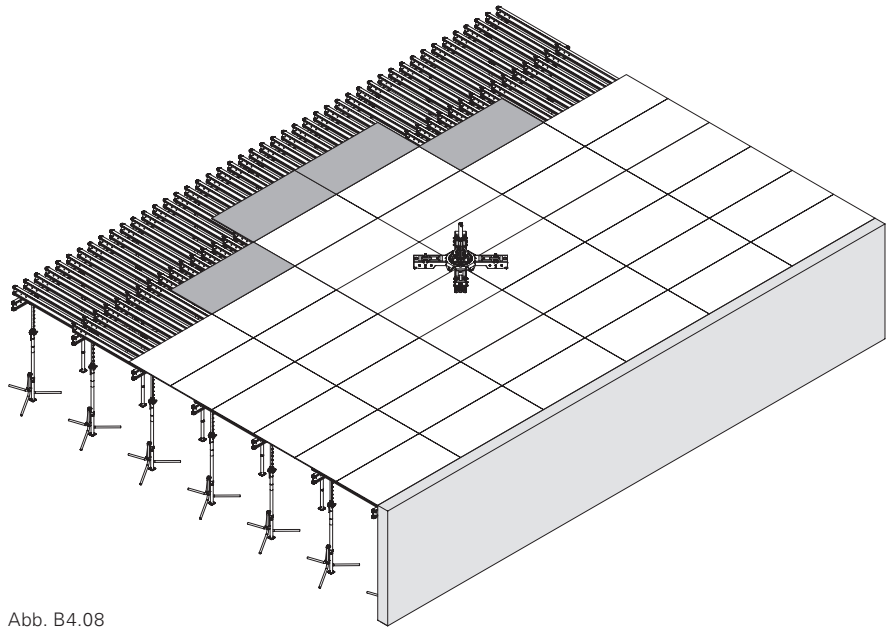


Abb. B4.08

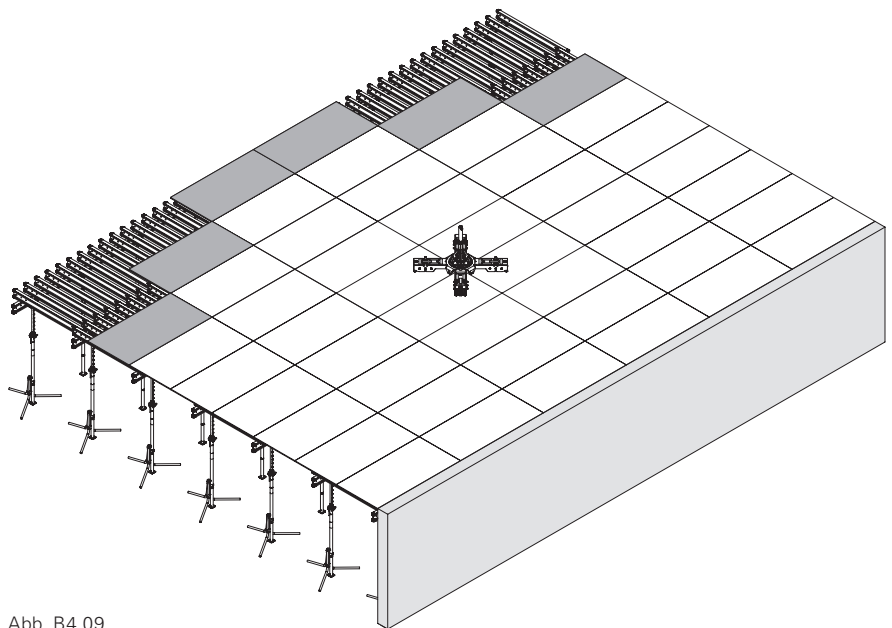


Abb. B4.09

Gefahr

Personen können abstürzen!
Schwere Verletzungen oder Tod bei Absturz.

- ⇒ Sichere Arbeitsposition in ausreichender Entfernung zu Absturzkannten einhalten.
- ⇒ PSAgA an einem anderen zugelassenen Anschlagpunkt einhängen und sichern.

SKYANKER UNIVERSAL ausfliegen

1. Vierstranggehänge an den Transportösen (3.4) von SKYANKER Flexaufnahme (3) einhängen.
2. SKYANKER UNIVERSAL mit Kran ausfliegen und auf Montageplatz abstellen.

(Abb. C1.01)

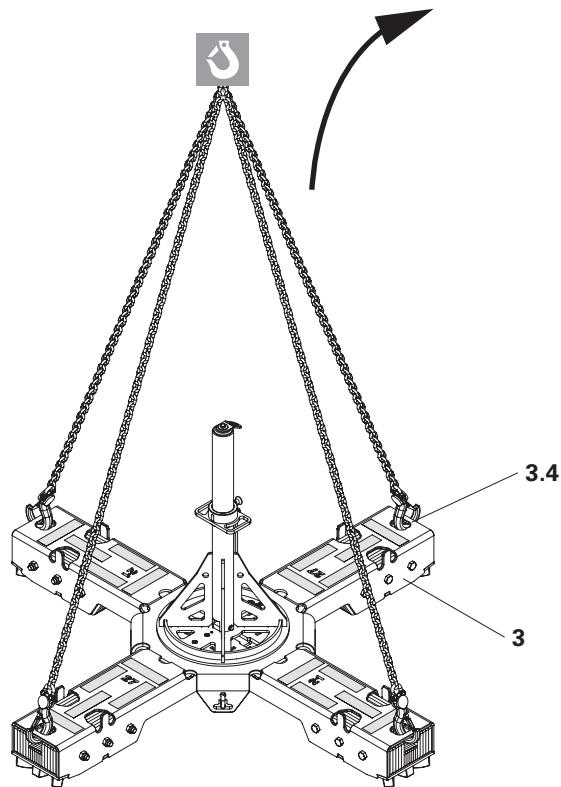


Abb. C1.01

SKY-Anker demontieren

1. Sicherungsbolzen der Verriegelung (1.2) herausziehen und gleichzeitig die Verriegelung nach oben ziehen.
2. SKY-Anker (1) anheben und bewegliche Befestigungskralle aus SKYANKER Flexaufnahme (3) lösen.
3. SKY-Anker (1) zurückschieben und aus SKYANKER Flexaufnahme (3) heben.

(Abb. C1.02)

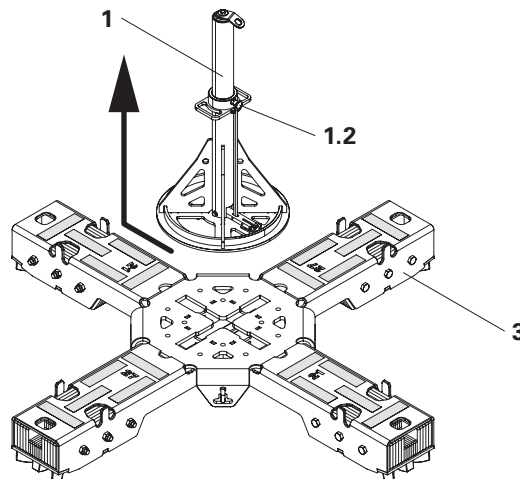


Abb. C1.02

Allgemeine Hinweise

Bauteile so lagern und transportieren, dass sie ihre Lage nicht unbeabsichtigt verändern. Lastaufnahme- und Anschlagmittel von den abgesetzten Bauteilen erst dann lösen, wenn diese ihre Lage nicht mehr unbeabsichtigt verändern können.

Bauteile nicht abwerfen.

PERI Lastaufnahme- und Anschlagmittel sowie ausschließlich die am Bauteil vorhandenen Lastaufnahme- und Anschlagpunkte verwenden.

Beim Umsetzen

- die Bauteile so aufnehmen und absetzen, dass unbeabsichtigtes Umfallen, Auseinanderfallen, Abgleiten, Herabfallen oder Abrollen vermieden wird.
- darf sich niemand unter der Last aufhalten.

Vormontierte Baugruppen beim Umsetzen mit einem Kran immer mit Seilen führen.

PERI Produkte und Bauteile

- so lagern, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.
- trocken, gereinigt und korrosionsschutz bei Temperaturen von -20 °C bis +60 °C lagern.
- vor Witterungseinflüssen, Sonneneinstrahlung, Ölen jeglicher Art und aggressiven Stoffen geschützt lagern.

Die Verkehrswege auf der Baustelle müssen frei von Hindernissen, Stolperstellen und rutschsicher sein.

Der Untergrund muss für den Transport ausreichend tragfähig sein.

Original PERI Lager- und Transportsysteme verwenden, z. B. Gitterboxen, Paletten, Kleinteileboxen oder Stapelwagen.

Textile Komponenten

- PSAGa Komponenten bei Lagerung, Einsatz und Transport vor Hitze, chemischen und mechanischen Einflüssen schützen.
- Feuchte PSAGa vor der Lagerung trocknen.
- PSAGa lichtgeschützt und trocken lagern. PSAGa nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Temperaturen unter 0 °C bzw. über 50 °C vermeiden.
- Textile Bestandteile sowie Bestandteile aus Kunststoff nicht mit Marker beschriften.



- Hinweise des Herstellers der PSAGa Komponente beachten.
- Zusätzliche Informationen siehe „Hinweise zu Reinigung und Wartung“ auf Seite 9.

Systemspezifische Hinweise

1. Für Lagerung und Transport bis zu drei SKYANKER Flexaufnahmen übereinander stapeln.

(Abb. C2.01)

2. Gestapelte SKYANKER Flexaufnahmen **(3)** mit Stahlband **(9)** sichern.

(Abb. C2.02)



Beim Stapeln der SKYANKER Flexaufnahme **(3)** darauf achten, dass die Stapelhilfe **(3.9)** vollständig in die Aussparung der darüberliegenden SKYANKER Flexaufnahme **(3b)** eingreift.

(Abb. C2.01a)

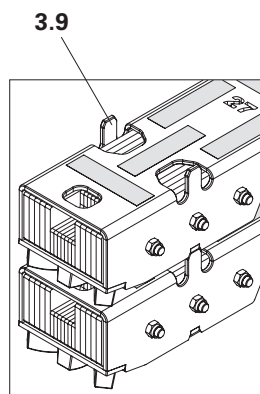


Abb. C2.01a

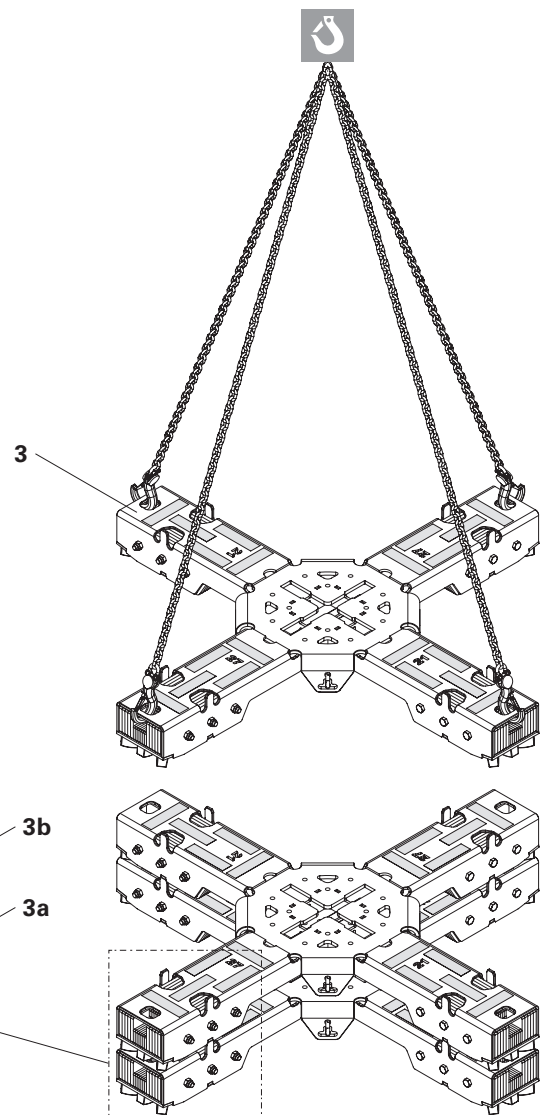


Abb. C2.01

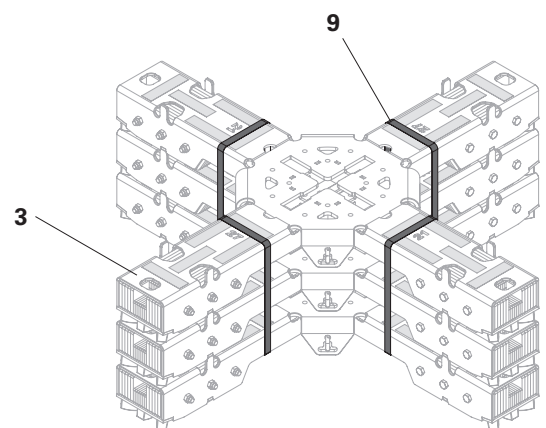


Abb. C2.02

Lebensdauer

Die GummifüÙe können je nach Nutzung und Standfläche an der Unterseite verschleiiÙen. Ein Tausch der GummifüÙe kann vor einer weiteren Nutzung erforderlich sein.

Die Entscheidung hierüber trifft der Sachkundige.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer.

Die Entscheidung über die Ablegereife trifft der Sachkundige.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen, wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung usw., führen zu einer reduzierten Nutzungsdauer.

Der Unternehmer muss dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes berücksichtigen.

Entsorgung

Die Entsorgung von Bauteilen und Materialien muss von einer befähigten Person angeordnet sein.



- Materialien sortenrein und fachgerecht trennen.
- Materialien nach örtlichen Vorschriften und Richtlinien entsorgen.

Prüfkarte
Für die jährliche Überwachung

<p>Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.</p> <p>Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.</p>	SKYANKER Flexaufnahme			
	Artikelnummer 136615			
	Herstelldatum:			
	Seriennummer:			
	Kaufdatum:			
	Datum der 1. Benutzung:			
	Ablegereife spätestens:			
Herstelleradresse:		PERI SE Rudolf-Diesel-Straße 19 89264 Weißenhorn Deutschland		

Jahr	Grund der Prüfung	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				



Name und Anschrift des Herstellers:

PERI SE
Rudolf-Diesel-Straße 19
89264 Weißenhorn

EU-Konformitätserklärung

Im Sinn der PSA-Verordnung (EU) 2016/425.

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Mobiler Anschlagpunkt: SKYANKER UNIVERSAL
Art-Nr.: 136615 | SKYANKER FLEXAUFNAHME
in Kombination mit
131032 | SKY-ANKER 21 oder 133904 | SKY-ANKER 27

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß **Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425** über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht,
- baumustergeprüft ist nach **DIN EN 795-E:2012** durch die notifizierte Stelle
DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158
- und der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß **Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425** für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt;
überwacht durch die notifizierte Stelle
DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:

DIN EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen; Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN 795-E:2012	Persönliche Absturzschutzausrüstung - Anschlagvorrichtungen (Typ E)
DIN EN 363:2019	Persönliche Absturzschutzausrüstung - Persönliche Absturzschutzsysteme
DIN EN 360:2002	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Höhensicherungsgeräte
DIN EN 361:2002	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Auffanggurte
DIN EN 362:2004	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Verbindungselemente

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung
der technischen Unterlagen:

PERI SE, GROUP QUALITY
Anschrift siehe Hersteller

Weißenhorn, den 31.05.2022

i.V. Dipl.-Ing. (FH) Dieter Deifel,
Head of R&D Civil Engineering



Name and address of manufacturer:

PERI SE
Rudolf-Diesel-Straße 19
89264 Weißenhorn

EU Declaration of Conformity

according with the PPE Regulation (EU) 2016/425.

We hereby declare that the following personal protective equipment

Mobile anchor point: SKYANCHOR UNIVERSAL
Art-Nr.: 136615 | SKY-ANCHOR FLEXBASE
in combination with
131032 | SKY-ANCHOR 21 or 133904 | SKY-ANCHOR 27

- is in conformity with the relevant harmonisation legislation according to **Annex V (Module B) of the Regulation (EU) 2016/425** on personal protective equipment according to Article 19 (category III PPE),
- is type-examination tested to **EN 795-E:2012** by the notified body
DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158
- and is subject to the assessment of conformity to type, based on internal production control plus supervised product checks according to **Module C2 of the Regulation (EU) 2016/425** for personal protective equipment (category III PPE), monitored by the notified body
DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

Applied harmonised standards, in particular:

ISO 12100:2010	Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction
EN 795-E:2012	Personal fall protection equipment - Anchor devices (Type E)
EN 363:2019	Personal fall protection equipment - Personal fall protection systems
EN 360:2002	Personal protective equipment against falls from a height - Retractable type fall arresters
EN 361:2002	Personal protective equipment against falls from a height - Full body harnesses
EN 362:2004	Personal protective equipment against falls from a height - Connectors

Person established in the Community authorized to compile the relevant technical documentation:

PERI SE, GROUP QUALITY
Address, see manufacturer

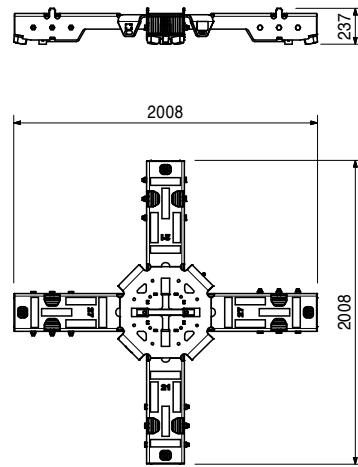
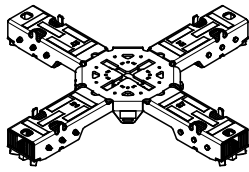
Weißenhorn 2022-05-31

i.V. Dipl.-Ing. (FH) Dieter Deifel,
Head of R&D Civil Engineering

Art-Nr.	Gew. [kg]	
136615	642,000	SKYANKER FLEXAUFNAHME

Hinweis

Mobile Anschlageinrichtung nach DIN EN 795 E in Kombination mit untenstehendem Zubehör.
Betriebsanleitung beachten!



Zubehör (nicht inklusive)

131032	17,000	SKY-ANKER 21
133904	17,000	SKY-ANKER 27

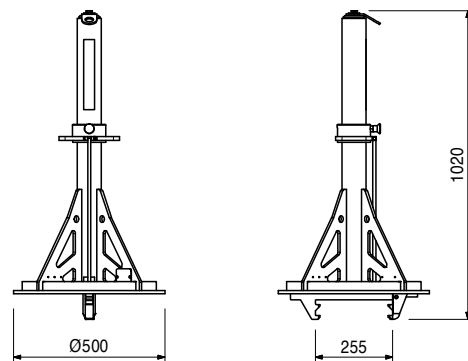
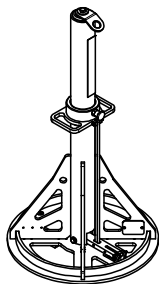
Komplett mit

- 1 Stück 129441 RFID LA-TAG D22 Montageset
- 12 Stück 136612 RADPUFFER RP-HR-040X045X080
- 4 Stück 136613 GUMMI-METALL-ANSCHLAG, H=35
- 24 Stück 136614 ZYL-SCHR ISO4762-M06X016-8.8VZ
- 8 Stück 710416 ZYL-SCHR ISO4762-M08X016-8.8VZ

Art-Nr.	Gew. [kg]	
131032	17,000	SKY-ANKER 21

Hinweis

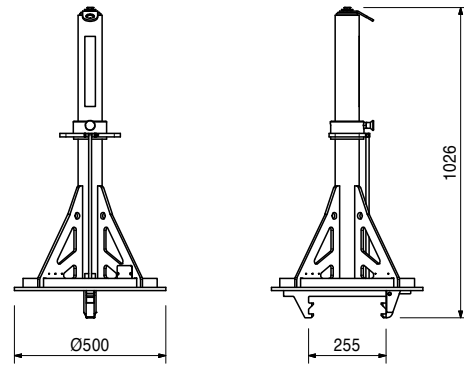
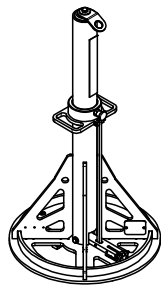
Anschlaggerät nach DIN EN 795 B.
Betriebsanleitung beachten!



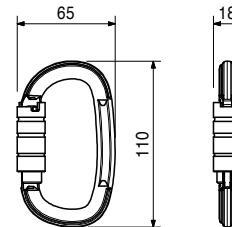
Art-Nr.	Gew. [kg]	
133904	17,000	SKY-ANKER 27

Hinweis

Anschlaggerät nach DIN EN 795 B.
 Betriebsanleitung beachten!



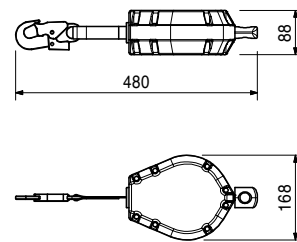
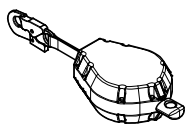
Art-Nr.	Gew. [kg]	
131680	0,193	KARABINERHAKEN OVAL 62X111



Art-Nr.	Gew. [kg]		B [mm]	L [mm]
138072	2,300	HÖHENSICHERUNGSGERÄT 9M EN360	168	480

Hinweis

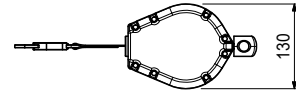
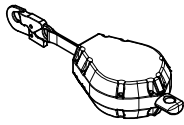
Auszugslänge 9,0 m.
 Betriebsanleitung beachten!



Art-Nr.	Gew. [kg]	
131033	1,500	HOEHENSICHERUNGSGERAET EN360

Hinweis

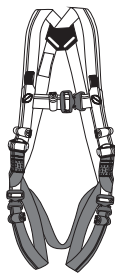
Auszuglänge 5,5 m.
Gebrauchsanleitung beachten!



Art-Nr.	Gew. [kg]	
131034	0,950	AUFFANG-/RETTUNGSGURT

Hinweis

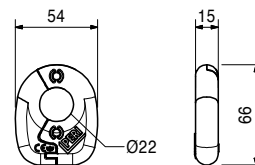
Universalgröße!
Nach DIN EN 361.
Gebrauchsanleitung beachten!



Zubehör (nicht inklusive)

131033	1,500	HOEHENSICHERUNGSGERAET EN360
131680	0,193	KARABINERHAKEN OVAL 62X111
138072	2,300	HÖHENSICHERUNGSGERÄT 9M EN360

Art-Nr.	Gew. [kg]	
129441	0,039	RFID LA-TAG D22 MONTAGESET

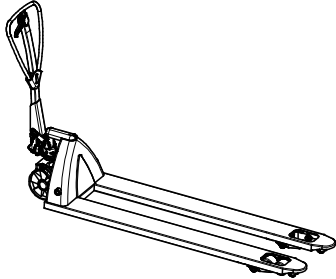


Art-Nr.	Gew. [kg]	
061510	105,000	PALETTEN HUBWAGEN 1800 MM

Zum Verfahren von Paletten und Gitterboxen.

Hinweis

Betriebsanleitung beachten!
Gabellänge 1800 mm, Gabeltragbreite 550 mm, Hubbereich 115 mm.
Zulässige Tragfähigkeit 2,0 t.

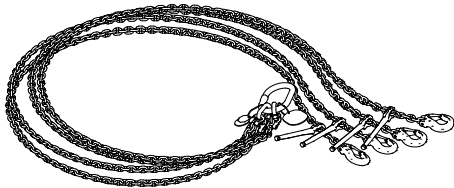


Art-Nr.	Gew. [kg]	
117321	31,000	KOMBIGEAENGE MAXIMO

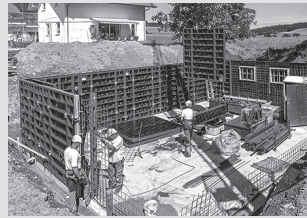
Zum Transport von MAXIMO und TRIO Elementstapeln. Zum Anschlagen des Versetzhakens MAXIMO 1,5 t und der Stapelrunge MAXIMO.

Hinweis

Betriebsanleitung beachten!



**Das optimale System
für jedes Projekt und
jede Anforderung**



Wandschalungen



Säulenschalungen



Deckenschalungen



Klettersysteme



Brückenschalungen



Tunnelschalungen



Traggerüste



Arbeitsgerüste Bau



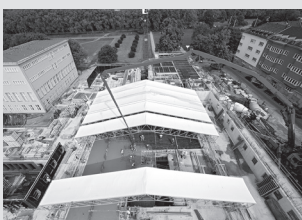
Arbeitsgerüste Fassade



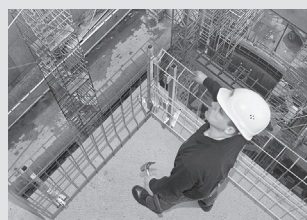
Arbeitsgerüste Industrie



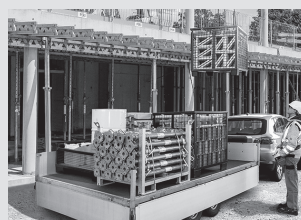
Zugänge



Schutzgerüste



Sicherheitssysteme



Systemfreies Zubehör



Dienstleistungen



**PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering**

Daimlerstraße 24-28
89264 Weißenhorn
Deutschland
Telefon +49 (0)7309.950-0
Telefax +49 (0)7309.951-0
info@peri.de
www.peri.de

